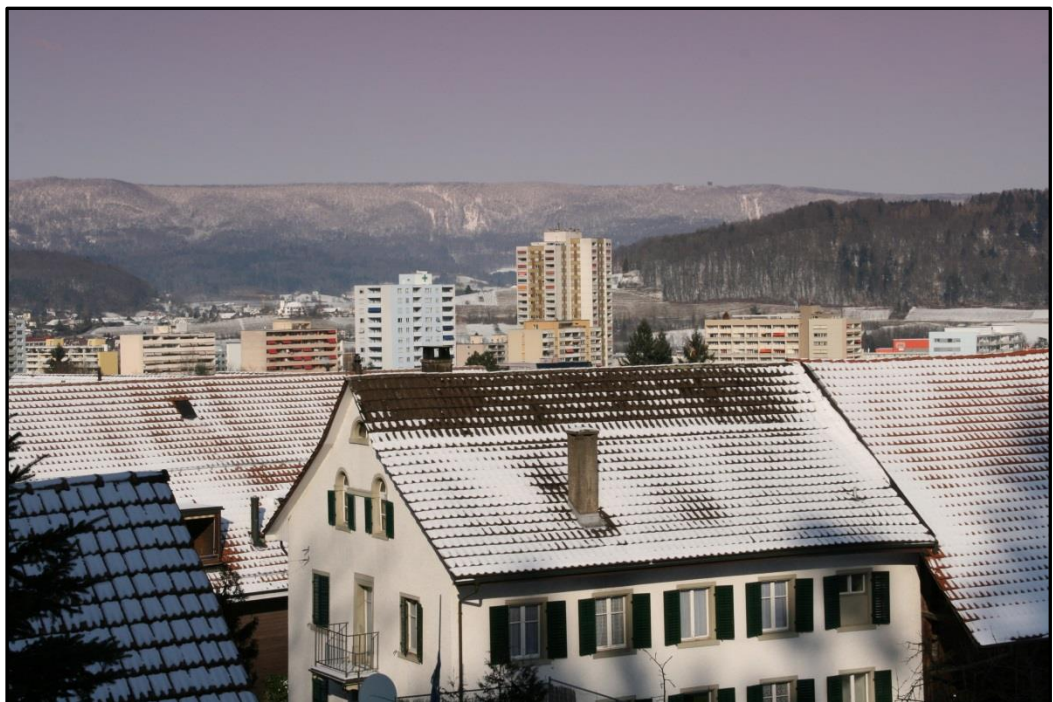




Spreitenbach

# Einladung zur Einwohner- Gemeindeversammlung



**Dienstag, 1. Dezember 2015**

**19.30 Uhr**

**Turnhalle Boostock**

## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie zur Einwohner-Gemeindeversammlung in die Boostock-Turnhalle einladen zu dürfen und danken für das Interesse am Gemeindegeschehen.

<b>Traktandenliste</b>	<b>Seite</b>
1. Jungbürgeraufnahme	5
2. Protokollgenehmigung	5
3. Vorentscheid über möglichen Gemeindezusammenschluss Spreitenbach und Killwangen	6
4. Kreditantrag über CHF 220'000 für Sanierung Tennisplätze Sportanlage Mittlerzelg	9
5. Kreditantrag über CHF 150'000 für Ersatz der Storenanlage beim Schulhaus Seefeld	11
6. Kreditantrag über CHF 142'000 für Ersatz Leitsystem der Wasserversorgung	13
7. Kreditantrag über CHF 375'000 für Erneuerung der Wasserleitung und des Gehweges „Glattlerweg“	15
8. Kindertagesstätten, Anpassung Subventionsreglement; Gemeindebeiträge für familienergänzende Kinderbetreuung	17
9. Spitex, Neuorganisation	19
a) Kündigung bisherige Leistungsvereinbarung mit Spitex-Verein	
b) Schaffung gemeinnützige Spitex AG	
c) Abschluss Leistungsvereinbarung mit gemeinnütziger Spitex AG	
10. Personalaufstockungen	23
a) Allgemeine Ausgangslage	
b) Gemeindewerke, Bereich Tiefbau und Entsorgung	
c) Soziale Dienste	
11. Tagesstrukturen, Ausbau Angebot, Stellenkonzept, Stellenantrag und Tarifierung	28
12. Budget 2016 sowie Stellenplan und Steuerfuss	31
13. Verschiedenes	33
Anhang	

## Organisatorisches

Die Akten können ab sofort während der ordentlichen Bürostunden in der Gemeindeganzlei, Gemeindehaus, 1. Stock, eingesehen werden.

Falls Sie detaillierte Auskünfte zu den Traktanden wünschen, wenden Sie sich bitte **vor** der Gemeindeversammlung an ein Mitglied des Gemeinderates oder an die Gemeindeganzlei. Sie tragen damit zur speditiven Abwicklung der Geschäfte bei.

Wir bitten Sie, Anträge zu traktandierten Geschäften oder Überweisungsanträge der Versammlungsleitung jeweils bis am Vortag der Gemeindeversammlung per E-Mail zuzustellen ([gemeindeganzlei@spreitenbach.ch](mailto:gemeindeganzlei@spreitenbach.ch)) oder spätestens vor Versammlungsbeginn schriftlich abzugeben. So können formelle Fehler in den Anträgen ausgeschlossen und allfällige Missverständnisse ausgeräumt werden.

Bitte an alle Diskussionsteilnehmer:

Benützen Sie unbedingt das Mikrofon und nennen Sie zu Beginn der Wortmeldung Ihren Vornamen und Namen. Nur so werden Sie von allen Versammlungsteilnehmern richtig verstanden und Sie erleichtern damit die präzise Protokollführung.

Gerne offerieren wir im Anschluss an die Versammlung einen "Schlummertrunk".

Spreitenbach, 19. Oktober 2015

Der Gemeinderat

## Auszug aus dem Gemeindegesetz

### § 22

#### **Initiativrecht**

Durch begründetes schriftliches Begehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten die Behandlung eines Gegenstandes in der Gemeindeversammlung verlangen. Gleichzeitig kann die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung verlangt werden.

### § 27

#### **Anträge, Abstimmungen**

Jeder Stimmberechtigte hat das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen.

Abstimmungen werden offen vorgenommen, wenn nicht ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangt. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit gibt bei offenen Abstimmungen der Vorsitzende den Stichentscheid. Im Falle von Stimmengleichheit bei geheimen Abstimmungen ist kein Ergebnis zustande gekommen; der Antrag gilt als abgelehnt.

### § 28

#### **Vorschlagsrecht**

Jeder Stimmberechtigte ist befugt, der Versammlung die Überweisung eines neuen Gegenstandes an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen.

Der vom Gemeinderat zu prüfende Gegenstand ist auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind ihr die Gründe darzulegen.

### § 29

#### **Anfragerecht**

Jeder Stimmberechtigte kann zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung Anfragen stellen. Diese sind sofort oder an der nächsten Versammlung zu beantworten. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache anschliessen.

#### **Weiterführende Informationen**

zu den politischen Rechten und zur Organisation der Gemeinde sind in folgenden Rechtserlassen nachzulesen:

- Gemeindegesetz des Kantons Aargau
- Gesetz über die politischen Rechte mit zugehöriger Verordnung
- Gemeindeordnung der Gemeinde Spreitenbach

## **1. Jungbürgeraufnahme**

Der Gemeinderat hat bereits vor Jahren beschlossen, die Jungbürgeraufnahme in die Budget-Gemeindeversammlung zu integrieren. Jenen Jungbürgern, welche sich auf Einladung hin beim Gemeinderat angemeldet haben, wird anlässlich der Gemeindeversammlung das Buch „Weltpanorama“ und ein Gutschein als Geschenk überreicht.

## **2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2015**

Der Gemeinderat hat das Protokoll eingesehen und als in Ordnung befunden. Es kann jederzeit im Internet unter [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch) unter dem Bereich Politik/Gemeindeversammlung abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 20 lit. c Gemeindeordnung der Geschäftsprüfungskommission. Sie erachtet das Protokoll als korrekt, verzichtet auf eine separate Berichterstattung und empfiehlt es zur Genehmigung.

### **Antrag:**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2015 sei zu genehmigen.

### **3. Vorentscheid über möglichen Gemeindezusammenschluss von Spreitenbach und Killwangen**

#### **Ausgangslage**

Bereits seit Jahren besteht zwischen den Gemeinden Killwangen und Spreitenbach eine enge Zusammenarbeit in unterschiedlicher Zusammensetzung; so beispielsweise bei der Feuerwehr, dem Forstwesen, dem Zivilschutz, der Regionalpolizei, dem Schul- und dem Betreuungswesen. Der Gemeinderat Killwangen wurde anlässlich einer Gemeindeversammlung mit einem Überweisungsantrag verpflichtet, Abklärungen mit Bezug auf einen Zusammenschluss mit der Gemeinde Spreitenbach zu prüfen.

#### **Verhandlungsmandat und Projektierungskredit**

Am 12. Juni 2012 (Spreitenbach) und 15. Juni 2012 (Killwangen) haben die Gemeindeversammlungen in Killwangen und Spreitenbach einem Verhandlungsmandat sowie Projektierungskredit mit grosser Mehrheit zugestimmt. Mit der Erteilung dieses Verhandlungsmandates wurde nicht über eine Form der Zusammenarbeit oder gar über einen Gemeindezusammenschluss befunden. Das Resultat der Abklärungen mit der Nachbargemeinde war offen.

#### **Arbeit der Facharbeitsgruppen**

Während 18 Monaten haben zehn Facharbeitsgruppen sämtliche für die Zusammenarbeit und/oder Zusammenschluss der beiden Gemeinden relevanten Bereiche im Detail geprüft. Die zehn Arbeitsgruppen stellen folgendes fest:

- vier Arbeitsgruppen befürworten einen Zusammenschluss
- zwei Arbeitsgruppen beantragen die Beibehaltung des Ist-Zustandes oder eine vertiefte Zusammenarbeit
- zwei Arbeitsgruppen sind aus fachlichen Überlegungen neutral
- eine Arbeitsgruppe konnte sich nicht auf einen gemeinsamen Antrag einigen;
- eine Arbeitsgruppe stellt keinen Antrag

## **Schlussbericht der Projektleitung vom 2. Juli 2015**

Nach dem Vorliegen der Berichte der Facharbeitsgruppen hat sich die Projektleitung in mehreren Sitzungen intensiv mit den drei Szenarien 'Weiterführung des Status Quo', 'verstärkte Zusammenarbeit' sowie 'Zusammenschluss der Gemeinden' auseinandergesetzt. Dabei wurde festgestellt, dass die Zusammenarbeit mit der anderen Gemeinde bereits in sehr vielen Bereichen stattfindet.

Sachlich lässt sich ein Zusammenschluss der beiden Gemeinden aus Sicht der Projektleitung rechtfertigen, zumal daraus die folgenden Vorteile erkennbar sind:

- Alle Dienstleistungen der Gemeinde sind unter einem Dach erhältlich und kommen aus einer Hand.
- Die Dienstleistungen der Gemeinde sind effizienter und kostengünstiger als der Einkauf solcher Leistungen bei Dritten.
- Die Stellvertretungen der Gemeindeverwaltung und der Aussendienste sind gesichert; das Personalmanagement wird verbessert.
- Ein grösseres Volumen bewirkt eine höhere Professionalität in der Fallbearbeitung.
- Bei einem Zusammenschluss resultiert eine bessere Mischung der Steuereinnahmen von natürlichen und juristischen Personen, was zu grösserer Stabilität führt.
- Verschiedene Verwaltungsabläufe werden vereinfacht (bspw. Verrechnungen Schulgeld, Abrechnungen Feuerwehrwesen etc.).
- Es resultiert aufgrund der neuen Gemeindegrösse mehr politisches Gewicht im Bezirk.
- Der Kantonsbeitrag von CHF 5,7 Mio. bei einem Zusammenschluss bewirkt eine geringere pro Kopf-Verschuldung der Bevölkerung.

## **Beurteilung durch Gemeinderat Killwangen**

Der Gemeinderat Killwangen hält fest, dass keine relevanten Argumente gegen einen Zusammenschluss der beiden Gemeinden sprechen. Er ist jedoch der Ansicht, dass im heutigen Zeitpunkt bei den nachfolgenden Bereichen die Beibehaltung des Status Quo oder eine erweiterte Zusammenarbeit angebrachter wären:

- Der Fachbereich 1 (Behörden, Wappen, Gemeindename, Verwaltung und Personelles) trägt weitgehend zur Identität der Gemeinde bei und ist zu erhalten.
- Der Fachbereich 2 (Finanzen und Steuern) ist hausintern überschaubarer.
- Im Fachbereich 4 (Raumentwicklung) ist das Ausbaupotenzial der Gemeinde Killwangen mit der letzten BNO weitgehend abgeschlossen und im Regionalplanungskonzept ist Killwangen involviert.
- Der Fachbereich 7 (Energie und Versorgung) ist durch interne und externe Dienste zur Zufriedenheit abgedeckt.
- Der Fachbereich 10 (Hoch-, Tiefbau und Liegenschaften) wird mit internen und externen Partnern kostengünstig abgedeckt.

## **Beurteilung durch Gemeinderat Spreitenbach**

Der Gemeinderat Spreitenbach hält fest, dass keine massgeblichen Argumente gegen einen Zusammenschluss der beiden Gemeinden sprechen.

Die relevanten Arbeitsgruppen der Fachbereiche 1 (Behörden, Wappen, Gemeindefname, Verwaltung, Personelles) und 2 (Finanzen, Steuern) sprechen sich für einen Zusammenschluss aus. In den übrigen Fachbereichen sind keine sachlichen Argumente erwähnt, die einen Zusammenschluss verneinen.

Über alle Fachberichte gesehen, überwiegen klar die Vorteile für beide Gemeinden. Der Gemeinderat Spreitenbach ist der Auffassung, dass aus langfristiger Sicht vor allem ein Zusammenschluss sowohl Spreitenbach als auch Killwangen einen grösseren Nutzen bringen wird. Die bereits bisher gemeinsam gelösten Aufgaben (z.B. Feuerwehr, Schulwesen Oberstufe etc.) funktionieren bestens und werden von der Bevölkerung nicht nur akzeptiert sondern als selbstverständlich wahrgenommen. Die bisherige Zusammenarbeit stellt somit eine sehr gute Referenz für einen Zusammenschluss dar und bildet die logische Konsequenz daraus ab. Im Weiteren schliesst sich der Gemeinderat Spreitenbach der Einschätzung der Projektleitung an.

## **Fazit**

Aufgrund dieser Situation erachten es die Gemeinderäte Killwangen und Spreitenbach als zweckmässig und notwendig, dass die Bevölkerung darüber befindet, ob das vorliegende Projekt abgeschlossen oder aber die Gemeinderäte beauftragt werden sollen, einen Zusammenschlussvertrag auszuarbeiten und der Bevölkerung zur Beschlussfassung vorzulegen.

## **Antrag:**

- a) Der Gemeinderat wird beauftragt, zusammen mit dem Gemeinderat Killwangen einen Zusammenschlussvertrag zu erarbeiten und der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.
- b) Der Gemeinderat wird beauftragt, das vorliegende Projekt abzuschliessen und derzeit nicht weiter zu verfolgen.

## **Hinweis**

Der Schlussbericht der Projektleitung sowie die Berichte der zehn Facharbeitsgruppen sind auf [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch), Bereich Politik / Gemeindeversammlung, Traktandenlisten, aufgeschaltet und können auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.



#### 4. Kredit über CHF 220'000.00 für Sanierung Tennisplätze Sportanlage Mittlerzelg

##### Ausgangslage

Im Jahre 1981 bzw. 2005 schloss die Einwohnergemeinde Spreitenbach mit dem Tennisclub Spreitenbach eine Benützungsvereinbarung betreffend der Erstellung und dem Unterhalt einer Tennisanlage auf dem Land der Einwohnergemeinde im Gebiet Mittlerzelg ab.

Im Jahre 1991 wurde zudem zwischen der Einwohnergemeinde Spreitenbach und dem Tennisclub Spreitenbach ein Baurechtsvertrag zur Nutzung eines Teilbereiches auf der Anlage Mittlerzelg abgeschlossen. Grund dafür war die Erstellung einer heute noch bestehenden Hallenanlage zu Lasten des Tennisclubs.

Die drei bestehenden Tennisplätze werden seit der Inbetriebnahme im Jahre 1984 durch den Tennisclub unterhalten. Im Jahre 1995 ist zu Lasten des Clubs eine sanfte Renovation der Plätze erfolgt. Nach nunmehr gut 31 Jahren ist aber eine Total-sanierung der Spielplätze nötig.

Mit über 290 Mitgliedern, davon 75 Junioren, leistet der Tennisclub einen wesentlichen Beitrag zu einer guten Entwicklung der Gemeinde in Bezug auf die Gesundheit, das Teamverhalten, die Jugendintegration etc.. Die Sanierung der Anlage liegt im Interesse der Einwohnergemeinde. Aus diesem Grunde sind die anfallenden Erneuerungskosten zu Lasten der Einwohnergemeinde zu übernehmen.

##### Kosten (gemäss Richtofferte)

Platzentwässerung	CHF	30'000.00
Belagsarbeiten	CHF	109'000.00
Einbau Bewässerungsanlage	CHF	44'000.00
Sanitär-/Elektroarbeiten, Anpassungen etc.	CHF	17'000.00
Diverses, Unvorhergesehenes	CHF	<u>20'000.00</u>
Totalaufwand brutto inkl. MwSt.	CHF	<u>220'000.00</u>

Von den erwarteten Bruttokosten von CHF 220'000.00 wird gemäss Zusicherung des Departements Bildung, Kultur und Sport, Aarau, ein Beitrag von rund CHF 80'000.00 zu Lasten des Swisslos-Sportfonds übernommen. Somit betragen die Nettokosten der Sanierung CHF 140'000.00. Gemäss den einschlägigen Gesetzesbestimmungen sind Verpflichtungskredite jedoch brutto zu beschliessen.

**Antrag:**

Für die Sanierung der bestehenden Tennisanlage Mittlerzelg sei ein Verpflichtungskredit von CHF 220'000.00 zu genehmigen.

## 5. Kredit über CHF 150'000.00 für Ersatz der Storenanlage beim Schulhaus Seefeld

### Ausgangslage

Die bestehende Storenanlage aus dem Jahr 1997 befindet sich in einem schlechten Zustand und im laufenden Unterhalt wurden bereits diverse grössere Reparaturen notwendig. Der schlechte Zustand ist vor allem auf mechanische Beschädigungen zurückzuführen. Auf der Seite des Fussballplatzes wurde die Fassade - vor Erstellung des Drahtgeflechtzaunes - arg unter Beschuss genommen. Weiter sind allseitig die Fassade und darum auch die Storenanlage ungehindert zugänglich. Daher ist die mechanische Beschädigung vor allem im Erdgeschoss erheblich.

Aufgrund des Zustandes der Anlage und unter Hinweis auf die bisherige Betriebsdauer von 18 Jahren ist es gerechtfertigt, einen Ersatz sämtlicher Storen an der Aussenfassade im Erd- und Obergeschoss vorzunehmen und gleichzeitig geeignete Massnahmen im Betrieb zu finden, um die Möglichkeit zur vorsätzlichen mechanischen Beschädigung zu minimieren.

### Massnahmen

Es ist vorgesehen, die neue Storenanlage in gleicher Qualität, jedoch mit einer zusätzlichen elektrischen Steuerung auszurüsten, welche die Bedienung von jedem Schulzimmer aus - aber auch zentral - ermöglicht. Die zentrale Steuerung hat den Vorteil, dass mit geringem Aufwand auf Umwelteinflüsse (z.B. Nachtauskühlung) und Betrieb (Pause, Nutzung Fussballplatz etc.) reagiert werden kann. Weiter wird im Winter durch eine geschlossene Storenanlage der Energieverbrauch reduziert. Im Zuge der Sparmassnahmen wurde beim damaligen Bau des Schulhauses auf den elektrischen Betrieb der Storenanlage verzichtet. Die Leerrohre für einen späteren Einbau wurden aber glücklicherweise verlegt. Deshalb sind die Mehrkosten heute verhältnismässig gering.

### Kosten (gemäss Richtofferte)

Storenersatz inkl. Mehrkanalsteuerung	CHF	84'000.00
Elektroinstallation	CHF	36'000.00
Gerüste	CHF	6'500.00
Bauleitung	CHF	10'500.00
Diverses, Unvorhergesehenes	CHF	2'000.00
Mehrwertsteuer gerundet	CHF	<u>11'000.00</u>
Totalaufwand brutto inkl. MwSt.	CHF	<u><u>150'000.00</u></u>

## **Ausführung**

Schulsommerferien 2016

## **Antrag:**

Es sei für den Ersatz der Storenanlage beim Schulhaus Seefeld ein Verpflichtungskredit von CHF 150'000.00 zu genehmigen.

## **6. Kredit über CHF 142'000.00 für Ersatzanschaffung Leitsystem der Wasserversorgung**

### **Ausgangslage**

Die Wasserversorgung Spreitenbach ist ein Unternehmen des öffentlichen Rechtes im Sinne des Gemeindegesetzes. Sie steht unter der Aufsicht des Gemeinderates und wird nach dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit betrieben. Die Wasserversorgung hat die Aufgabe, die Kunden auf dem Gemeindegebiet alleine und ausschliesslich mit Wasser zu beliefern.

In der Wasserversorgung Spreitenbach besteht zurzeit eine zentrale Leittechnik, welche alarmiert, Daten registriert und den aktuellen Netzzustand visualisiert. Diese Leittechnik ermöglicht es, dass Engpässe frühzeitig erkannt werden, damit auf Störungen gezielt reagiert und damit der Versorgungsauftrag erfüllt werden kann.

### **Sanierungsbedarf**

Die aktuelle Leittechnik weist aus folgenden Gründen einen Sanierungsbedarf auf:

#### **Leitsystemrechner**

- Der bestehende Leitsystemrechner wurde 2008 in Betrieb genommen und ist aktuell seit rund 70'000 Stunden im Dauerbetrieb. Die Lebensdauer ist mit 7 – 8 Jahren erreicht. Bei einem Ausfall werden die Prozess- und Datenvisualisierung sowie die Datenarchivierung stark eingeschränkt und die Betriebsführung massgeblich erschwert.
- Das im Einsatz stehende Betriebssystem (Server 2003) wurde per Juni 2015 durch Microsoft abgekündigt und wird nicht mehr unterstützt. Das bedeutet, dass bei Problemen kein Support mehr gewährt wird. Ebenso sind keine Patches oder Servicepakete mit Fehlerkorrekturen mehr erhältlich. Dies hat direkte Auswirkungen auf die IT-Sicherheit.
- Die Systemarchitektur der vorhandenen Rechnerprozessoren wird nicht mehr hergestellt. Die Architektur wurde von Seiten Hersteller von 32 Bit auf 64 Bit umgestellt. Die Beschaffung von Ersatzhardware mit 32 Bit Architektur gestaltet sich dementsprechend schwierig.

#### **Aussenstationen**

Für die eingesetzten Automatisierungsstationen läuft 2018 die Ersatzteilgarantie aus. Das bedeutet, dass bei einem Defekt einer Komponente eine Reparatur oder ein Austausch unter Umständen nicht mehr möglich ist.

### Registrierung Wassermengen

Die Registrierung mit den bestehenden Trommelschreibern kann nicht mehr gewartet werden. Es stehen weder Ersatzteile noch Trommelschreiberpapier zur Verfügung. Bei einem Ausfall können diese nicht mehr repariert werden.

### Fazit

Um die Versorgungssicherheit weiterhin zuverlässig sicherzustellen, ist ein Ersatz der Leittechnik (Leitsystemrechner sowie die Automatisierungsstationen in Aussenbauwerken) der Wasserversorgung notwendig

### Kosten (gemäss Richtofferte)

Leitwarte,		
Ausrüstung Aussenbauwerke und Engineering	CHF	120'000.00
Unvorhergesehenes	CHF	12'000.00
Mehrwertsteuer und Rundung	CHF	<u>10'000.00</u>
Total (inkl. MwSt.)	CHF	<u>142'000.00</u>

### Antrag:

Für den Ersatz der Leittechnik der Wasserversorgung sei ein Verpflichtungskredit von CHF 142'000.00 zu genehmigen.

## 7. Kredit über CHF 375'000.00 für den Ersatz der Wasserleitung und des Gehwegs „Glattlerweg“

### Ausgangslage

Die Wasserleitung „Glattlerweg“ ist 1962 erstellt worden. In den letzten Jahren waren - altersbedingt - mehrere Leitungsbrüche zu beklagen, weshalb sich ein Ersatz der Leitung aufdrängt.

Die Belagsoberfläche ist eben, weist aber mehrere Flicke und einzelne Risse auf. Daher kann davon ausgegangen werden, dass der Unterbau genügend dimensioniert und in Ordnung ist. Die Randabschlüsse weisen diverse Schadstellen und lose Steine auf. Das Wasser wird mittels Stellsteinen via Einlaufschächte der Kanalisation zugeführt.

Die weiteren Abklärungen haben ergeben, dass auch die Swisscom in diesem Bereich an einem Leitungersatz interessiert ist. Zudem prüft die Gasversorgung einen Netzausbau in diesem Strassenzug. Durch die gleichzeitige Ausführung von mehreren Werkleitungen ist voraussichtlich auf der gesamten Fläche der Belag zu ersetzen.



## **Projektbeschreibung / Bauliche Massnahmen**

Die Wasserleitung wird mehrheitlich an derselben Lage wieder erstellt. Der Glattlerweg ist sehr schmal. Daher wird während den Grabarbeiten kein Durchgang möglich sein. Die Auffüllung der Gräben ist bis zur Belagsunterkante, das heisst inkl. Koffermaterial, durch die jeweiligen Werkleitungseigentümer gemäss Kostenteiler zu tragen. Als Belag ist eine Tragschicht in der Stärke von 7 cm und ein Deckbelag mit einer Dicke von 2.5 cm vorgesehen. Die Abschlüsse werden auf der ganzen Länge beidseitig neu versetzt. Dabei wird auf eine Stellplatte verzichtet und das anfallende Regenwasser seitlich dem Boden direkt zur Versickerung zugeführt. So wird den aktuellen Erkenntnissen der ökologischen Wasserhaushaltung Rechnung getragen. Um während stärkeren Regenfällen das Wasser nicht zu hoch ansteigen zu lassen, werden die bestehenden Einlaufschächte saniert und bleiben bestehen.

### **Kosten** (gemäss Kostenvoranschlag)

Strassenbau, inkl. Beleuchtung, Erstellungs- und technische Kosten	CHF	175'000.00
Wasserleitung Erstellungs- und technische Kosten	<u>CHF</u>	<u>200'000.00</u>
Total inkl. MwSt.	<u>CHF</u>	<u>375'000.00</u>

### **Ausführung**

Die Ausführung ist auf Frühjahr 2016 vorgesehen. Die Arbeiten werden mit dem „Gestaltungsplan Glattlerweg“ koordiniert. Gemäss Absprache mit der Bauverwaltung ist keine Änderung der Lage oder Breite des Verbindungsweges vorgesehen. Allenfalls werden gestalterische Elemente verbaut; daher wird der Deckbelag voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt eingebaut werden.

### **Antrag:**

Für den Ersatz der Wasserleitung und den Strassenbau „Glattlerweg“ sei ein Verpflichtungskredit von CHF 375'000.00 zu genehmigen.



## **8. Kindertagesstätten, Anpassung Subventionsreglement; Gemeindebeiträge für familienergänzende Kinderbetreuung**

### **Ausgangslage**

In der Zeit von 2007 - 2009 führte die Einwohnergemeinde Spreitenbach eine Kindertagesstätte an der Groppenackerstrasse 9. Dieser Betrieb wurde per 31. Dezember 2009 eingestellt.

Mit Wirkung ab 1. Januar 2010 übernahm eine private Trägerschaft die Kindertagesstätte. Um den Betrieb nahtlos sicherzustellen, verabschiedete die Einwohnergemeindeversammlung am 23. Juni 2009 ein „Subventionsreglement Kindertagesstätte“. Dieses Reglement garantierte Gemeindesubventionen für den Betrieb der Kindertagesstätte an der Groppenackerstrasse 9 bis zu einem Maximalbetrag von CHF 180'000.00/Jahr, wobei Ansprüche nur geltend gemacht werden konnten, wenn die unterhaltspflichtigen Eltern dort betreuter Kinder über kein steuerbares Vermögen und über geringe Einkommen verfügten.

Seither sind in Spreitenbach verschiedene neue Kindertagesstätten entstanden, welche über eine Betriebsbewilligung verfügen. Diese Dienstleister fühlen sich mit dem bestehenden alten Subventionsreglement benachteiligt, da die dort verankerten Subventionen ausschliesslich auf die Anlage „Groppenackerstrasse 9“ beschränkt sind.

### **Zielsetzung**

Mit dem neuen Beitragsreglement an die Kosten familienergänzender Kinderbetreuung (Kindertagesstätten-Subventionsreglement) soll die vorerwähnte Einschränkung aufgehoben und die Antragstellung für Subventionen für alle Kindertagesstätten mit ordentlicher Betriebsbewilligung zugänglich gemacht werden.

Die Kostensicherheit für die Einwohnergemeinde kann weiterhin garantiert werden, weil die maximal verfügbaren Subventionen via Gemeindebudget genehmigt werden und das aktuell bestehende Kostendach von CHF 180'000.00/Jahr für den Gesamtpool an möglichen Subventionen derzeit beibehalten wird.

Auch künftig sollen nur Familien mit Wohnsitz Spreitenbach und mit geringem Einkommen und ohne steuerbares Vermögen Beiträge geltend machen können.

Das neue Reglement schafft somit Rechtsgleichheit für alle Kindertagesstätten mit Betriebsbewilligung und in der Folge davon auch Rechtsgleichheit für die letztlich anspruchsberechtigten Eltern der betreuten Kinder.

### **Neuerungen im Vergleich zur bisherigen Lösung**

- Jede Kindertagesstätte, welche über eine vom Gemeinderat Spreitenbach ausgestellte Betriebsbewilligung verfügt, hat indirekt Anspruch auf Subventionen der Gemeinde.
- Gestützt auf die Anzahl bewilligter Plätze wird der mittels Budget für Subventionen zur Verfügung stehende Betrag prozentual auf die verschiedenen Betreuungsstätten aufgeteilt.
- Die Auszahlung des Subventionsanspruches erfolgt nicht direkt an die Tagesstätten, sondern an die Eltern betreuter Kinder, welche ein Gesuch um Subvention eingereicht haben und die reglementarisch festgesetzten Anforderungen erfüllen. Bei Eltern mit Sozialhilfebezug erfolgt eine interne Verrechnung.
- Die Subventionen werden ein Mal jährlich rückwirkend für das vergangene Kalenderjahr ausbezahlt.
- Reicht der Subventionspool pro Tagesstätte nicht zur Deckung aller Ansprüche der Antrag stellenden Eltern aus, werden die Subventionsbeiträge entsprechend gekürzt.
- Wird der Subventionspool einer einzelnen Tagesstätte nicht ausgeschöpft, erfolgt keine Übertragung oder Gutschrift auf die Pools der anderen Tagesstätten.

### **Das Reglement im Detail**

Aus Gründen der Verhältnismässigkeit wird darauf verzichtet, das Beitragsreglement an Kosten familienergänzender Kinderbetreuung (Kindertagesstätten-Subventionsreglement) nachstehend abzdrukken. Es kann auf [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch) im *Bereich Politik / Einwohnergemeindeversammlung / Traktandenlisten* heruntergeladen und eingesehen werden oder als Ausdruck bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

### **Antrag:**

Das „Beitragsreglement an Kosten familienergänzender Kinderbetreuung (Kindertagesstätten-Subventionsreglement)“ sei zu genehmigen.

## **9. Spitex, Neuorganisation**

- a) Kündigung bisherige Leistungsvereinbarung mit Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen**
- b) Schaffung gemeinnützige Spitex AG**
- c) Abschluss Leistungsvereinbarung mit gemeinnütziger Spitex AG**

### **Ausgangslage**

Gemäss § 20 lit. h) Gemeindegesetz ist die Gemeindeversammlung für die Genehmigung von Verträgen für die Übertragung von Aufgaben an Dritte und von Gemeindeverträgen, deren Folgen für die Gemeinde oder unmittelbar deren Einwohner von erheblicher finanzieller Bedeutung sind, zuständig. Gleiches gilt bei Auflösung solcher Verträge.

Die kantonale Gesundheitsgesetzgebung verpflichtet die Gemeinden unter anderem, das Angebot von Hilfe und Pflege zu Hause sicherzustellen. Sie können das selber tun oder diese Aufgaben privaten Organisationen übertragen. In Spreitenbach (und Killwangen) sind diese Aufgaben dem Spitex-Verein Spreitenbach - Killwangen übertragen worden. Die Zusammenarbeit basiert auf einer Leistungsvereinbarung, welche die Einwohnergemeindeversammlung Spreitenbach am 22. Juni 2010 genehmigt hat. Das Personal des Spitex-Vereins Spreitenbach-Killwangen leistet gute Arbeit.

Mit den verschiedenen Anpassungen der Gesetzgebung sind die Aufgaben und Anforderungen an das Betreuungssystem in den letzten Jahren erneut markant gestiegen. Die Erfahrung zeigt, dass das kleinräumige System der „Gemeinde-Spitex“ an Grenzen stösst. Nur bei optimierten Betriebsgrössen können die gesetzlich vorgeschriebenen Dienste auch effektiv und kostengünstig geführt werden. Der Bereich der Einsatzplanung und Administration ist in Kleinbetrieben unverhältnismässig teuer. Demgegenüber ist absehbar, dass bei einer erweiterten regionalen Zusammenarbeit oder mittels einer gemeinsamen regionalen Institution Synergien genutzt und zum Teil Kosten eingespart werden können.

Die Gemeinderäte Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach und Wettingen haben daher beschlossen, eine erweiterte Zusammenarbeit - bis hin zu einer gemeinsamen Spitexorganisation - zu prüfen. Die Abklärungen dazu sind seit Sommer 2013 im Gange.

Der Antrag an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014, die Leistungsvereinbarung zwischen den Einwohnergemeinden Spreitenbach und Killwangen einerseits und dem Spitex-Verein Spreitenbach - Killwangen andererseits vorsorglich zu kündigen, wurde zurückgewiesen. Begründet wurde dies mit dem Fehlen des Schlussberichts der Abklärungen, der aufzeigt, wie es nach einer Auflösung weitergeht.

## Erkenntnisse

Nach eingehender Prüfung schlägt der Abklärungsbericht der Steuergruppe den Gemeinderäten die Bildung einer gemeinnützigen Spitex AG vor. Die Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden haben aufgrund der vorliegenden Akten einstimmig ihre Zustimmung zu den folgenden Punkten gegeben:

- Schaffung einer regional tätigen Spitex AG mit den beteiligten Gemeinden als Aktionärinnen
- Beteiligung am Aktienkapital nach Massgabe der Einwohnerzahl
- Finanzierung des Aktienkapitals
- organisatorische Strukturen
- Finanzierung der Restkosten (Sockelbeitrag und Beitrag pro bezogene Leistungsstunde)
- gleichlautende Leistungsvereinbarungen für alle beteiligten Gemeinden

Die Steuergruppe des Zusammenschlussprojektes Spitex Kreis 2 hat den Gemeinderäten alsdann anfangs September 2015 den überarbeiteten Schlussbericht sowie die Entwürfe der Statuten, des Aktionärsbindungsvertrags und der Leistungsvereinbarung zur Bildung einer regional tätigen gemeinnützigen Spitex Aktiengesellschaft unterbreitet.

### **Aufteilung des Aktienkapitals**

	<i>Einwohner/innen (Stand: Juni 2014)</i>	<i>Anteil Total Einwohner</i>	<i>Anteil am Aktienkapital von CHF 500'000</i>
Killwangen	1'917	4.59%	CHF 22'951
Neuenhof	8'518	20.40%	CHF 101'983
<b>Spreitenbach</b>	11'046	26.45%	<b>CHF 132'250</b>
Wettingen	20'281	48.56%	CHF 242'816
Total	41'762	100%	CHF 500'000

Die Organisation soll in der Anfangsphase so geführt werden, wie das heute die Spitex Spreitenbach-Killwangen und die Spitex Wettingen/Neuenhof tun. Das heisst, es wird weiterhin 2 Stützpunkte, jedoch mit leicht verschiedenen Aufgaben, geben. Somit werden in der Anfangsphase keine radikalen Veränderungen bemerkbar sein. Die Hauptänderung wird darin bestehen, dass eine zentrale Administrationsabteilung geführt wird. Die neue Spitex AG ist bestrebt, allen bisherigen Mitarbeitenden eine Arbeitsstelle anzubieten. Zudem wird Mitarbeitenden aus den bisherigen Spitex-Vereinen, die keine neuen Funktionen übernehmen, im ersten Betriebsjahr die bisherige Besoldung garantiert.

## Finanzierung der Restkosten (gemäss Budgetentwurf)

Die Spitex-Organisationen mit kommunalem Leistungsauftrag können die Vollkosten nicht mit den Beiträgen der Krankenversicherungen und der Klienten (Patientenbeteiligungen, Zahlungen für hauswirtschaftliche Leistungen) decken. Sie sind für die Restfinanzierung auf Beiträge der Gemeinden angewiesen.

Sockelbeitrag pro Einwohner/in	Total Sockelbeitrag: 25% von Restkosten	Total Einwohner	Sockelbeitrag pro Einwohner
	CHF 438'043	41'762	CHF 10.49

Beitrag pro Leistungsstunde	Basis: übrige Restkosten (75%)	Anzahl prognostizierte Leistungsstunden	Beitrag pro Leistungsstunde
	CHF 1'314'129	35'500	CHF 37.02

	Total Sockelbeitrag (Anteil gem. Einwohnerzahl)	Total Beitrag an Leistungsstunden	Total Gemeindebeitrag
Killwangen	CHF 20'108	CHF 44'791	CHF 64'899
Neuenhof	CHF 89'346	CHF 222'106	CHF 311'452
<b>Spreitenbach</b>	CHF 115'862	CHF 380'912	<b>CHF 496'774</b>
Wettingen	CHF 212'728	CHF 666'319	CHF 879'047
Total	CHF 438'043	CHF 1'314'129	CHF 1'752'172

### Leistungsvereinbarung Spitex AG mit Gemeinden

Die Spitex AG schliesst wie bisher mit den Gemeinden eine jeweils gleichlautende Leistungsvereinbarung ab. Diese Leistungsvereinbarung orientiert sich an den bestehenden Vereinbarungen und berücksichtigt die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen (u.a. Patientenbeteiligung). Die massgeblichen Punkte sind:

- Rechte und Pflichten der Vertragspartner
- definiertes Dienstleistungsangebot
- Zielgruppen
- Beiträge der Gemeinden an die Spitex AG

Alle Unterlagen liegen in der Aktenaufgabe für die Gemeindeversammlung auf und sind auch auf der Webseite [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch) im Bereich *Politik / Gemeindeversammlung / Traktandenlisten* abrufbar. Es sind dies insbesondere die Statuten der Spitex AG, der Aktionärsbindungsvertrag und die Leistungsvereinbarung. Aus Gründen der Verhältnismässigkeit sind die Statuten und die Leistungsvereinbarung nachstehend nicht abgedruckt. Sie können jedoch bei der Gemeindekanzlei bezogen oder im Internet heruntergeladen werden.

### **Kündigung aktuelle Leistungsvereinbarung**

Die im Jahre 2010 mit dem Spitex-Verein Spreitenbach - Killwangen abgeschlossene Leistungsvereinbarung ist auf den 31. Dezember 2016 kündbar. Mit der Spitex AG ist per 1. Januar 2017 ein neuer Leistungsvertrag abzuschliessen. Damit diese Kündigung auch im Rahmen einer Normenkontrolle Bestand hat, ist die Vertragsauflösung gemäss § 20 lit. h) Gemeindegesetz durch einen Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung zu bestätigen. Sollte die Gründung der Spitex AG nicht zustande kommen, ist mit dem Spitex-Verein Spreitenbach - Killwangen eine neue Leistungsvereinbarung abzuschliessen.

### **Antrag:**

- a) Der Kündigung der Leistungsvereinbarung zwischen den Einwohnergemeinden Spreitenbach und Killwangen einerseits und dem Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen andererseits sei zuzustimmen.
- b) Der Schaffung einer gemeinnützigen Spitex AG per 1. Januar 2017 sei zuzustimmen.
- c) Die Statuten der Spitex AG sowie der Aktionärsbindungsvertrag und die Leistungsvereinbarung mit der Spitex AG seien zu genehmigen.

## 10. Personalaufstockungen

### a) Ausgangslage

Die Gemeinde Spreitenbach zählt bevölkerungsmässig zu den grössten 10 Gemeinden im Kanton Aargau. Sie stellt zudem aufgrund der bestehenden Bevölkerungsstruktur und der anhaltenden, sich künftig sogar noch verstärkenden Gemeindeentwicklung, aber auch aufgrund der grossen Anzahl an Dienstleistungs- und Industriebetrieben, eine der anspruchsvollsten Verwaltungen im ganzen Kanton dar.

Interessanterweise sind die Kosten pro Einwohner für die Bereiche Gemeindeverwaltung und Aussendienste im Gemeindevergleich aber extrem tief. Dies spricht dafür, dass schlanke Organisationsstrukturen bestehen und dass vor Stellenanträgen immer betriebsintern alle Möglichkeiten der Effizienzsteigerung geprüft und wenn möglich ausgenutzt werden.

Dennoch gibt es in anhaltenden Wachstumsphasen Perioden, in denen ein Ausbau des Stellenbestandes unausweichlich wird, um einerseits die zu lösenden Aufgaben quantitativer Art zu bewältigen und gleichzeitig einen angemessenen Qualitätsstand halten zu können. Aufgrund des Wachstums in den letzten Jahren und unter Hinweis auf die laufend komplexer werdenden Sachaufgaben ist heute ein Punkt erreicht, in welchem einige Bereiche der Gemeindeverwaltung und Aussendienste verstärkt werden müssen.

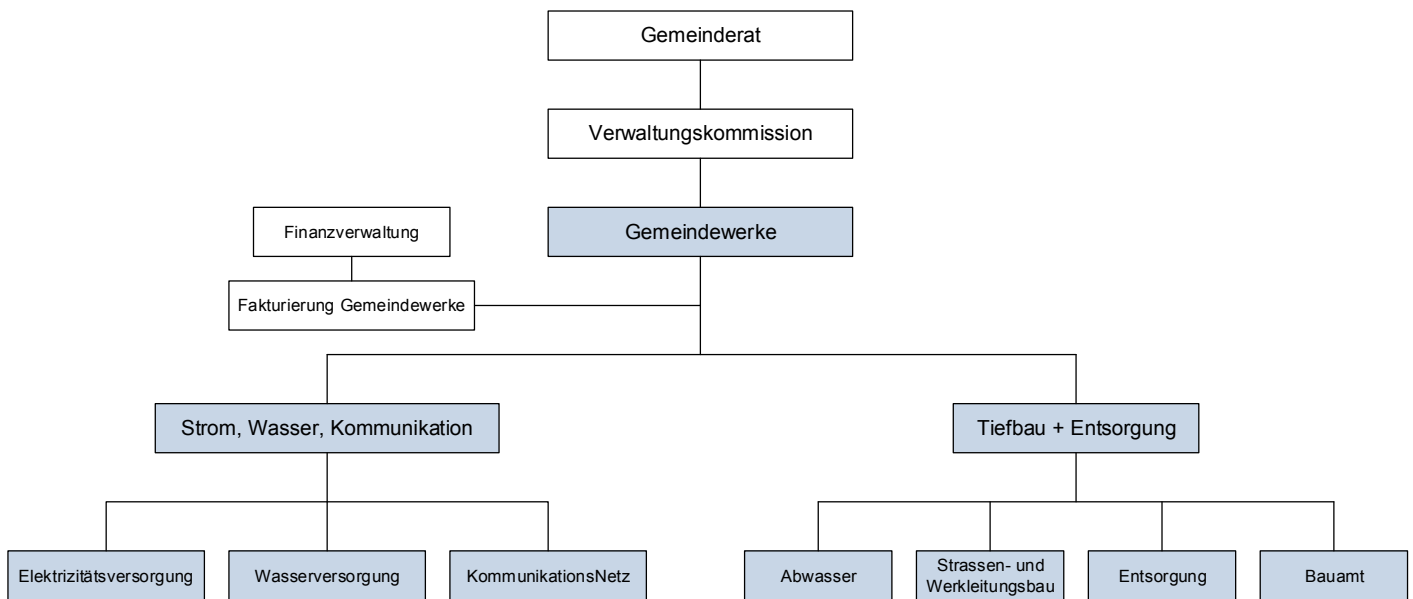
### b) Gemeindewerke, Bauamt

Die Gemeindewerke bestehen aus zwei Bereichen; der erste, vor allem technische Bereich, mit der Elektrizitätsversorgung, der Wasserversorgung und dem Kommunikationsnetz; der zweite Bereich beinhaltet das Bauamt, die Entsorgung und das Abwasser sowie das Gebiet Tiefbau (Strassenprojekte operativ, Werkleitungsprojekte planerisch und operativ).

Im Rahmen einer Organisationsüberprüfung der Gemeindewerke ist festgestellt worden, dass für die Elektrizitätsversorgung, die Wasserversorgung und für den Bereich Tiefbau und Entsorgung jeweils eine zusätzliche Stelle benötigt wird.

Für die Elektrizitätsversorgung und die Wasserversorgung sind an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2015 je eine Stelle bewilligt worden. Im Bereich Tiefbau und Entsorgung ist mit einem Stellenantrag noch zugewartet worden, weil dieser Bereich noch vertieft untersucht werden sollte.

## Organigramm der Gemeindewerke Spreitenbach



(vorstehend Organigramm mit bestehendem Aufbau)

### **Bauamt, Bereich Tiefbau + Entsorgung**

Der Bereich Tiefbau + Entsorgung besteht aus 8 Vollzeitstellen und einem Lehrling:

Leitung Tiefbau + Entsorgung:	1 Stelle
Bauamt:	7 Stellen
Lehrling Fachmann Betriebsunterhalt:	1 Stelle

Der Bereichsleiter Tiefbau + Entsorgung ist zuständig für folgende Bereiche:

- Bauamt mit Personalführung
- Abwasser
- Entsorgung
- Strassenbau und Tiefbauarbeiten für sämtliche Werkleitungen (operativ)
- Stellvertretung Leitung Gemeindewerke

Seit der Neustrukturierung der Gemeindewerke werden vermehrt Arbeiten *inhouse* gemacht, was konsequenterweise zu einer höheren Arbeitsbelastung führt. Zudem hat die Erfahrung in den letzten 2 Jahren aufgezeigt, dass der Stellenleiter für einen Grossteil seiner Arbeit auf sich alleine gestellt ist. Mit den gegenwärtigen und zukünftigen Tiefbauprojekten (Sanierung und Neubau) ist die Belastung in diesem Bereich sehr hoch und es besteht die Gefahr, dass andere Bereiche vernachlässigt werden, so z.B.: Kanalisationsunterhalt, Aufbruchkontrolle, Aufsicht Bauamt, Erarbeitung Reglemente/Konzepte (Kehricht/Winterdienst), etc..



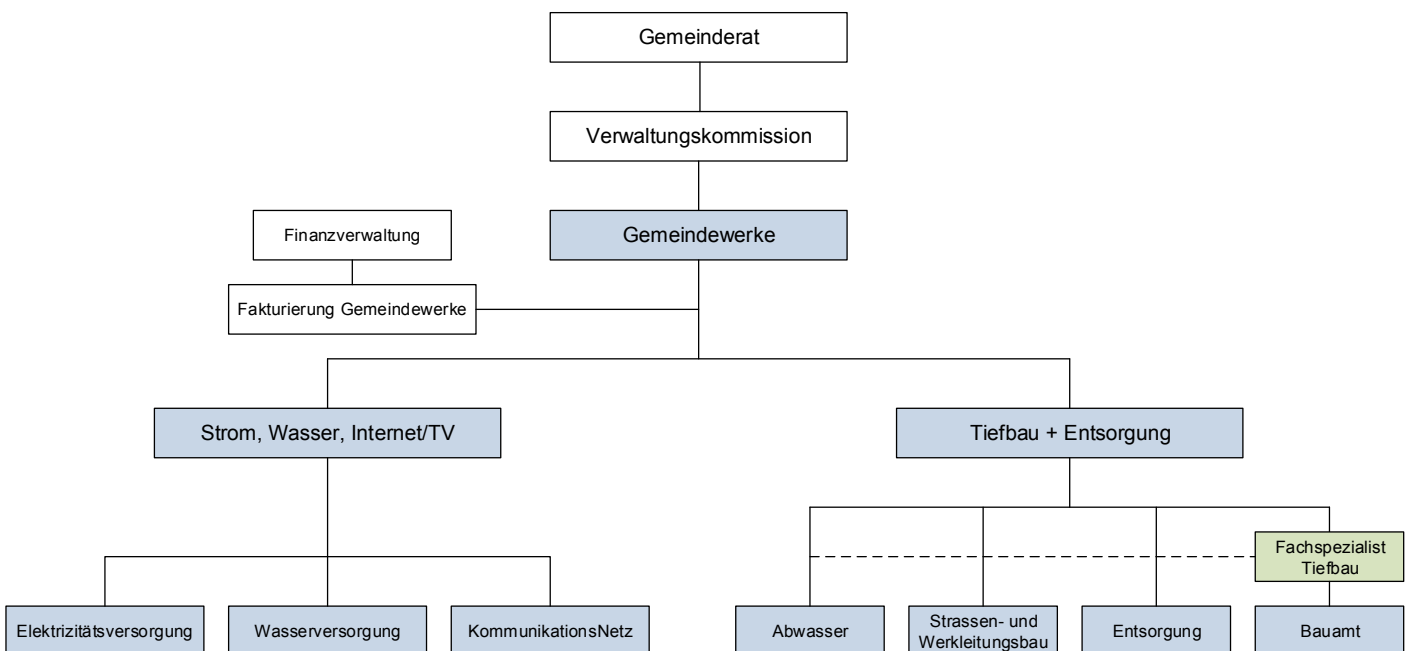
## Fazit

Der Bereichsleiter Tiefbau + Entsorgung benötigt Unterstützung durch einen Fachspezialisten. Eine rasche Stellenbesetzung ist wichtig, damit auch die fachliche Abwesenheitsvertretung künftig gewährleistet ist und damit sämtliche Arbeiten mit der nötigen Aufmerksamkeit erledigt werden können.

Es wurde überprüft, diese Stelle aus den bestehenden 7 Vollzeitstellen des Bauamtes zu besetzen, das heisst also intern entsprechend anzupassen. Spreitenbach ist aber in den letzten Jahren bevölkerungsmässig und baulich gewachsen. Entsprechend hat sich auch die Infrastruktur, für deren Unterhalt das Bauamt zuständig ist, vergrössert. Zusätzliche Strassen, Abwasserkanäle, Spielplätze und Grünbereiche wurden erstellt. Aufgrund der dafür bereits bestehenden Auslastungen, Rückstände bei verschiedenen Arbeiten und der hohen Anzahl an Überstunden ist eine interne Umbesetzung der bestehenden 700 Stellenprozente aus dem Bauamt nicht möglich. Durch eine zusätzliche Stelle kann in diesem Bereich die Organisation verstärkt werden, um auch die wachsenden Anforderungen an einen effizienten Unterhalt der Infrastrukturen sicherzustellen.

Die neue Stelle eines „Fachspezialisten Tiefbau + Entsorgung“ soll durch eine kompetente Person besetzt werden, welche verantwortlich für eine gesetzeskonforme, fachgerechte und pflichtbewusste Führung des Bauamtes ist. In der Funktion als Projektleiter betreut und unterstützt diese Person die ihr übertragenen Tiefbauprojekte. Zudem unterstützt sie den Bereichsleiter Tiefbau im Bereich der Entsorgung. In der Funktion der Stellvertretung obliegt ihr zudem die Führung des Bereichs Tiefbau + Entsorgung bei Abwesenheit des Bereichsleiters.

Organigramm der Gemeindewerke Spreitenbach



*(vorstehend Organigramm mit zukünftigem Aufbau)*

**b) Antrag:**

Zur Sicherung des Unterhaltes an den bestehenden Tiefbauinfrastrukturen und der Führung des Werkhofs sowie der Gewährung der Projektleitung und Sicherstellung von Stellvertretungen sei bei den Gemeindewerken im Bereich „Tiefbau + Entsorgung“ eine zusätzliche Vollzeitstelle zu genehmigen.

## **c) Soziale Dienste**

### **Vorgeschichte**

Anlässlich der letzten Einwohnergemeindeversammlung wurde ein Stellenantrag zur Aufstockung des Personalbestandes von 1,5 Stellen bei den Sozialen Diensten zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen. Massgeblich dafür war insbesondere, dass sich die Geschäftsprüfungskommission zu wenig detailliert über die Abklärungsergebnisse informiert fühlte. Zwischenzeitlich ist dieser Fehler behoben worden. Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben sich ausgesprochen und der GPK wurde erweiterte Akteneinsicht gewährt. Die Geschäftsprüfungskommission unterstützt nunmehr den vorliegenden Antrag.

### **Stellenaufstockung**

Bereits im Rahmen der Einführung des neuen EDV-Programmes für die Sozialen Dienste im Jahr 2013 hat diese Abteilung um gleichzeitige Personenaufstockung ersucht. Damals lehnte der Gemeinderat den entsprechenden Antrag ab und begründete dies damit, dass die Personalaufstockung erst dann geprüft werden könne, wenn das neue EDV-Programm installiert sei und man Kenntnis darüber habe, in wie weit in diesem Zusammenhang eine Entlastung der Abteilung eingetreten sei. Diese Erkenntnisse liegen nun vor.

Ende 2014 hat der Gemeinderat festgestellt, dass die Personalfuktuation bei den Sozialen Diensten seit einiger Zeit überdurchschnittlich hoch ist. Gestützt darauf ist ein externer Fachberater beauftragt worden, den Sachverhalt zu klären.

Anfangs April 2015 ist der Schlussbericht dieser Arbeiten vorgelegt worden. Dieser sieht gewisse Reorganisationsmassnahmen vor, die zum Teil bereits umgesetzt worden sind oder noch in der Umsetzungsphase stehen. Zudem zeigt der Bericht jedoch klar und unmissverständlich auf, dass bei den Sozialen Diensten ein zusätzlicher Personalbedarf von 1,5 Stellen besteht.

Begründet wird dies unter anderem mit dem sehr hohen Anteil von Klienten mit Migrationshintergrund in der materiellen Hilfe aber auch im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, eine hohe Fluktuation der Klientschaft, aggressives Verhalten gegenüber Sozialarbeitenden und auch der Tatsache, dass es schwierig ist, erfahrenes Fachpersonal rekrutieren zu können. Aufgrund der ohnehin sehr hohen Arbeitsbelastung sowie der fehlenden Berufserfahrung eines Teils der Mitarbeitenden verstärkte sich damit zusätzlich der Druck auf die Mitarbeitenden. In den letzten Jahren haben zudem die Fallzahlen zugenommen und die Arbeitsgebiete sind komplexer geworden.

### **d) Antrag:**

Der Stellenetat der Sozialen Dienste sei um 150 Stellenprozent zu erhöhen.

## **11. Tagesstrukturen (TS)**

- **Ausbau Angebot**
- **Stellenkonzept und Stellenausbau**
- **Tarifanpassung**

### **Ausgangslage**

In Spreitenbach existieren bereits Tagesstrukturen unter der Trägerschaft der Einwohnergemeinde.

Mit dem neuen Konzept „Erweiterung Tagesstrukturen Hasel“ sollen auf das Schuljahr 2016/17 zu den heute bestehenden Tagesstrukturplätzen (Schulkreis Zentrum und Seefeld) weitere Plätze für den Schulkreis Hasel geschaffen werden. Diese Erweiterung wurde im Zusammenhang mit der Sanierung und des Ausbaus der Schulanlage Hasel geplant, indem dort bereits zusätzliche Räumlichkeiten für diesen Bedarf geschaffen worden sind.

Die bestehenden Tagesstrukturen (Zentrum und Seefeld) können den aktuellen Bedarf bei weitem nicht abdecken. Derzeit sind für die Anlagen Zentrum (40) und Seefeld (20) total 60 Plätze bewilligt. Die effektive Auslastung beträgt aber schon derzeit 70 Plätze. Zudem ist zu berücksichtigen, dass mit dem Wachstum der Gemeinde auch weiterer Bedarf an Tagesstrukturplätzen zu erwarten ist.

### **Konzeptanpassung**

Mit den neu verfügbaren Räumlichkeiten in der Schulanlage Hasel sollen unter Einrechnung der Plätze im Zentrum und im Gebiet Seefeld alsdann total 90 Plätze zur Verfügung stehen. In der Anlage Hasel sind die Betriebszeiten analog der Anlage Seefeld vorgesehen, das heisst von 10.00 - 18.00 Uhr. Wie an den bisherigen Standorten wird auch im Hasel ein Mittagstisch angeboten.

### **Organisation und Leitung**

Die Leitung der Tagesstrukturen Hasel müssen durch eine Betreuungsperson mit pädagogischer Ausbildung besetzt werden. Sie ist der Gesamtleiterin der Tagesstrukturen unterstellt. Die Tagesstrukturen Hasel sind als Satellit der bestehenden Tagesstrukturen im Zentrum zu verstehen. Synergien in den organisatorischen Abläufen werden genutzt.

## Personal

Mit der Eröffnung des zusätzlichen Standortes Hasel muss der Personalbestand von aktuell 480 Stellenprozenten um 2,5 Stellen, das heisst auf 730 % aufgestockt werden.

## Tarifanpassung

Das bestehende Reglement aus dem Jahre 2009 sieht vor, dass der Gemeinderat Anpassungen am Tarif von bis zu 25 % vornehmen kann. Dieser Kompetenzrahmen ist zwischenzeitlich zu 10 - 15 % ausgenutzt worden. Nachdem die Einwohnergemeindeversammlung sich ohnehin mit diesem Traktandum mit den Tagesstrukturen beschäftigt, erscheint es zweckmässig, die Tarife auf das neue Niveau anzupassen, damit der Gemeinderat auch künftig wiederum einen Kompetenzrahmen von 25 % ausnützen kann. Demgemäss werden der Gemeindeversammlung die folgenden neuen Tarife zur Genehmigung unterbreitet:

<i>Steuerbares Einkommen</i>	<i>Tarif-Stufe</i>	<i>Tagesansatz 07.00 – 18.00 mit Mittagessen</i>	<i>1/2 Tag 11.00 – 18.00 mit Mittagessen</i>	<i>Betreuung 11.00 – 13.30 mit Mittagessen</i>	<i>Frühbetreuung 07.00 – 09.00</i>	<i>Spät- betreuung 18.00 – 19.00</i>
<i>bis CHF 40'000.00</i>	<i>1</i>	<i>CHF 23.00</i>	<i>CHF 20.00</i>	<i>CHF 18.00</i>	<i>CHF 13.00</i>	<i>CHF 10.00</i>
<i>bis CHF 50'000.00</i>	<i>2</i>	<i>CHF 34.00</i>	<i>CHF 23.00</i>	<i>CHF 18.00</i>	<i>CHF 13.00</i>	<i>CHF 10.00</i>
<i>bis CHF 60'000.00</i>	<i>3</i>	<i>CHF 46.00</i>	<i>CHF 29.00</i>	<i>CHF 18.00</i>	<i>CHF 13.00</i>	<i>CHF 10.00</i>
<i>bis CHF 70'000.00</i>	<i>4</i>	<i>CHF 57.00</i>	<i>CHF 34.00</i>	<i>CHF 18.00</i>	<i>CHF 13.00</i>	<i>CHF 10.00</i>
<i>bis CHF 80'000.00</i>	<i>5</i>	<i>CHF 68.00</i>	<i>CHF 40.00</i>	<i>CHF 18.00</i>	<i>CHF 13.00</i>	<i>CHF 10.00</i>
<i>bis CHF 90'000.00</i>	<i>6</i>	<i>CHF 79.00</i>	<i>CHF 45.00</i>	<i>CHF 18.00</i>	<i>CHF 13.00</i>	<i>CHF 10.00</i>
<i>bis CHF 100'000.00</i>	<i>7</i>	<i>CHF 90.00</i>	<i>CHF 51.00</i>	<i>CHF 18.00</i>	<i>CHF 13.00</i>	<i>CHF 10.00</i>
<i>ab CHF 100'001.00</i>	<i>8</i>	<i>CHF 96.00</i>	<i>CHF 56.00</i>	<i>CHF 18.00</i>	<i>CHF 13.00</i>	<i>CHF 10.00</i>

**Antrag:**

- a) Die Erweiterung der Tagesstrukturen auf die Anlage Hasel sei zu genehmigen.
- b) Es sei eine Stellenaufstockung von 2,5 Stellen zu bewilligen.
- c) Der neue Tarifrahmen sei gutzuheissen.

## 12. Budget 2016 mit Stellenplan und Steuerfuss

### 11. a) Stellenplan

Funktion/Abteilung	Budget-Stellen 2015	Budget-Stellen 2016	Hinweise
Gemeindepräsident	1,00	1,00	
Gemeindekanzlei, Einwohnerkontrolle, Alimenteninkasso	7,05	7,05	
Finanzverwaltung	5,00	5,00	
EDV-Support Verwaltung/Schule/ Telefonanlage, inkl. Stellvertretung	1,20	1,20	
Steueramt	5,75	5,75	
Bauverwaltung	5,87	6,47	Entscheid GV 17.06.2015
Betreibungsamt	5,00	5,00	
Abwart Gemeindehaus	1,30	1,30	
Feuerwehr	0,78	0,78	
Abwart Kindergarten	1,19	1,19	
Abwart Schulhaus Hasel	1,50	1,50	
Abwart Schulhaus Seefeld	1,80	1,80	
Schulverwaltung	1,90	2,30	+ 0,4 Stellen, Komp. GR
Abwart Zentrumsschopf	0,14	0,14	
Quartierzentrum Langäcker	0,38	0,38	
Bibliothek	1,30	1,30	
Hallenbad	2,00	2,00	
Schulgesundheitsdienst	0,17	0,17	
Jugend- und Schulsozialarbeit	2,90	3,10	+ 0,2 Stellen, Komp. GR
Tagesstrukturen	4,80	7,30	+ 2,5 Stellen, sep. Antrag
Sozialdienst, Sozialversicherungen, Kindes- und Erwachsenenschutz	8,70	10,20	+ 1,5 Stellen, sep. Antrag
Bauamt	7,00	8,00	+ 1,0 Stellen, sep. Antrag
Abwart Schulanlage Zentrum	4,90	4,90	
Wasserversorgung	1,00	2,00	Entscheid GV 17.06.2015
Elektrizitätsversorgung	4,88	5,88	Entscheid GV 17.06.2015
Gemeindewerke, Leitung	2,00	2,00	
<b>Total</b>	<b>79,51</b>	<b>87,71</b>	

Vom neuen Stellenplan 2016 mit 87,71 Stellen sei Kenntnis zu nehmen.

## **12. b) Budget und Steuerfuss 2016, Einwohnergemeinde**

### **Einwohnergemeinde**

Trotz massiver Kürzungen der Aufwendungen sowie der Anpassung der zu erwartenden Erträge ist es dem Gemeinderat nicht gelungen, für das Jahr 2016 ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Verantwortlich dafür sind primär die durch die Gemeinde nicht beeinflussbaren „gebundenen Ausgaben“, welche aufgrund des übergeordneten Rechts die Gemeinderechnung belasten. Zum Budgetausgleich wird deshalb eine Entnahme von CHF 1,3 Mio. aus der Aufwertungsreserve vorgenommen und zusätzlich ein Aufwandüberschuss von CHF 388'000.00 ausgewiesen.

### **Spezialfinanzierungen**

Bei der Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung wird ein kleiner Ertragsüberschuss budgetiert.

### **Gemeindewerke**

Die Budgets der Elektrizitäts- und Wasserversorgung sind ausgeglichen, das Kommunikationsnetz erzielt einen Ertragsüberschuss.

### **Hinweis**

Es wird auf die Voranschläge der Einwohnergemeinde und der Gemeindewerke mit den erläuternden Bemerkungen auf den nachfolgenden Seiten dieses Traktandenberichtes bzw. des Anhanges verwiesen.

Die Finanzkommission wird das Prüfungsergebnis an der Versammlung mündlich bekannt geben.

Ein vollständiges Budget kann bei der Finanzverwaltung (Tel. 056 418 85 90 oder E-Mail an [finanzverwaltung@spreitenbach.ch](mailto:finanzverwaltung@spreitenbach.ch)) verlangt oder auf [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch) unter der Rubrik *Politik/Gemeindeversammlung* heruntergeladen werden.

### **Antrag:**

Der Voranschlag 2016 der Einwohnergemeinde mit einem unveränderten Steuerfuss von 101 % und der Voranschlag der Werke 2016 seien zu genehmigen.



## 13. Verschiedenes

## Notizen

# ANHANG (Folgeseiten)

## Budget 2016

- Einwohnergemeinde
- Wasserversorgung
- Elektrizitätsversorgung
- Kommunikationsnetz

Einwohnergemeinde  
Spreitenbach



Spreitenbach

**Voranschlag 2016**

## **Bericht und Antrag**

### **Erfolgsrechnung**

#### Einwohnergemeinde

Trotz massiver Kürzungen der Aufwendungen sowie der Anpassung der zu erwartenden Erträge ist es dem Gemeinderat nicht gelungen, für das Jahr 2016 ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Verantwortlich dafür sind primär die durch die Gemeinde nicht beeinflussbaren „gebundenen Ausgaben“, welche aufgrund des übergeordneten Rechts die Gemeinderechnung belasten. Zum Budgetausgleich wird deshalb eine Entnahme von CHF 1,3 Mio. aus der Aufwertungsreserve vorgenommen und zusätzlich ein Aufwandüberschuss von CHF 388'000.-- ausgewiesen. Der Voranschlag 2016 wird der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 zur Genehmigung unterbreitet.

#### Spezialfinanzierungen

Bei der Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung wird ein kleiner Ertragsüberschuss budgetiert.

#### Gemeindewerke

Die Budgets der Elektrizitäts- und Wasserversorgung gleichen aus, das Kommunikationsnetz erzielt einen Ertragsüberschuss.

### **Antrag**

Der Voranschlag 2016 der Einwohnergemeinde und der Werke sei zu genehmigen.

**Ergebnis - Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

	Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>				
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	10'066'500	9'977'000	9'408'085.85
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'736'000	4'533'500	4'631'945.19
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'694'000	2'436'000	2'672'372.70
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	23'858'500	23'186'500	22'918'206.02
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>41'355'000</b>	<b>40'133'000</b>	<b>39'630'609.76</b>
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	24'406'000	24'127'000	26'747'866.90
41	Regalien und Konzessionen	717'000	725'000	707'119.93
42	Entgelte	7'643'500	7'178'500	7'316'122.26
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	11'000	0.00
46	Transferertrag	6'224'000	6'139'000	7'086'868.60
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>38'990'500</b>	<b>38'180'500</b>	<b>41'857'977.69</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-2'364'500</b>	<b>-1'952'500</b>	<b>2'227'367.93</b>
34	Finanzaufwand	495'000	490'000	941'440.01
44	Finanzertrag	1'145'000	1'015'500	1'630'285.54
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>650'000</b>	<b>525'500</b>	<b>688'845.53</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-1'714'500</b>	<b>-1'427'000</b>	<b>2'916'213.46</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	1'326'500	1'326'500	0.00
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>1'326'500</b>	<b>1'326'500</b>	<b>0.00</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-388'000</b>	<b>-100'500</b>	<b>2'916'213.46</b>
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

**Ergebnis - Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>				
	<b>Investitionsausgaben</b>			
50	Sachanlagen	8'162'000	11'699'000	7'467'781.08
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	70'000	223'000	584'918.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	54'000	54'000	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>8'286'000</b>	<b>11'976'000</b>	<b>8'052'699.08</b>
	<b>Investitionseinnahmen</b>			
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	0	762'500	62'500.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>762'500</b>	<b>62'500.00</b>
	<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-8'286'000</b>	<b>-11'213'500</b>	<b>-7'990'199.08</b>
	<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
	<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

**Ergebnis - Abwasserbeseitigung**

Budget /GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

	<b>Erfolgs- und Finanzierungsausweis</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>				
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	0	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	265'000	245'500	109'486.75
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	356'000	356'000	356'808.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	1'012'000	1'012'000	972'549.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'633'000</b>	<b>1'613'500</b>	<b>1'438'843.75</b>
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	0	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42	Entgelte	1'276'000	1'282'000	1'068'858.34
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46	Transferertrag	0	0	14'352.29
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'276'000</b>	<b>1'282'000</b>	<b>1'083'210.63</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-357'000</b>	<b>-331'500</b>	<b>-355'633.12</b>
34	Finanzaufwand	20'000	20'000	0.00
44	Finanzertrag	0	0	2'505.00
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-20'000</b>	<b>-20'000</b>	<b>2'505.00</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-377'000</b>	<b>-351'500</b>	<b>-353'128.12</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	397'000	397'000	446'357.00
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>397'000</b>	<b>397'000</b>	<b>446'357.00</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>20'000</b>	<b>45'500</b>	<b>93'228.88</b>
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

**Ergebnis - Abwasserbeseitigung**

Budget /GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>				
<b>Investitionsausgaben</b>				
50	Sachanlagen	0	0	680'045.35
51	Investitionsn auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	100'000	424'000	1'500'826.50
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>100'000</b>	<b>424'000</b>	<b>2'180'871.85</b>
<b>Investitionseinnahmen</b>				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	442'000	650'000	1'172'755.22
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>442'000</b>	<b>650'000</b>	<b>1'172'755.22</b>
	<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>342'000</b>	<b>226'000</b>	<b>-1'008'116.63</b>
	<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>69'000</b>	<b>126'500</b>	<b>93'228.88</b>
	<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>411'000</b>	<b>352'500</b>	<b>-914'887.75</b>
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			
<b>BILANZ</b>				
	<b>Nettovermögen/Nettoschuld per 01.01.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2'476'279.82</b>
	<b>Nettovermögen/Nettoschuld per 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'561'392.07</b>
	(+ = Nettoschuld / - = Nettovermögen)			
	<b>Veränderung = Finanzierungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-914'887.75</b>

**Ergebnis - Abfallwirtschaft**

Budget /GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>				
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	0	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'325'000	1'344'000	1'191'945.79
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	32'000	31'000	31'477.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	110'000	108'000	99'473.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'467'000</b>	<b>1'483'000</b>	<b>1'322'895.79</b>
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	0	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42	Entgelte	1'636'000	1'622'000	1'715'597.89
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46	Transferertrag	0	0	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'636'000</b>	<b>1'622'000</b>	<b>1'715'597.89</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>169'000</b>	<b>139'000</b>	<b>392'702.10</b>
34	Finanzaufwand	12'000	12'000	0.00
44	Finanzertrag	0	0	1'594.00
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-12'000</b>	<b>-12'000</b>	<b>1'594.00</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>157'000</b>	<b>127'000</b>	<b>394'296.10</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>157'000</b>	<b>127'000</b>	<b>394'296.10</b>
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			



**Ergebnis - Abfallwirtschaft**

Budget /GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

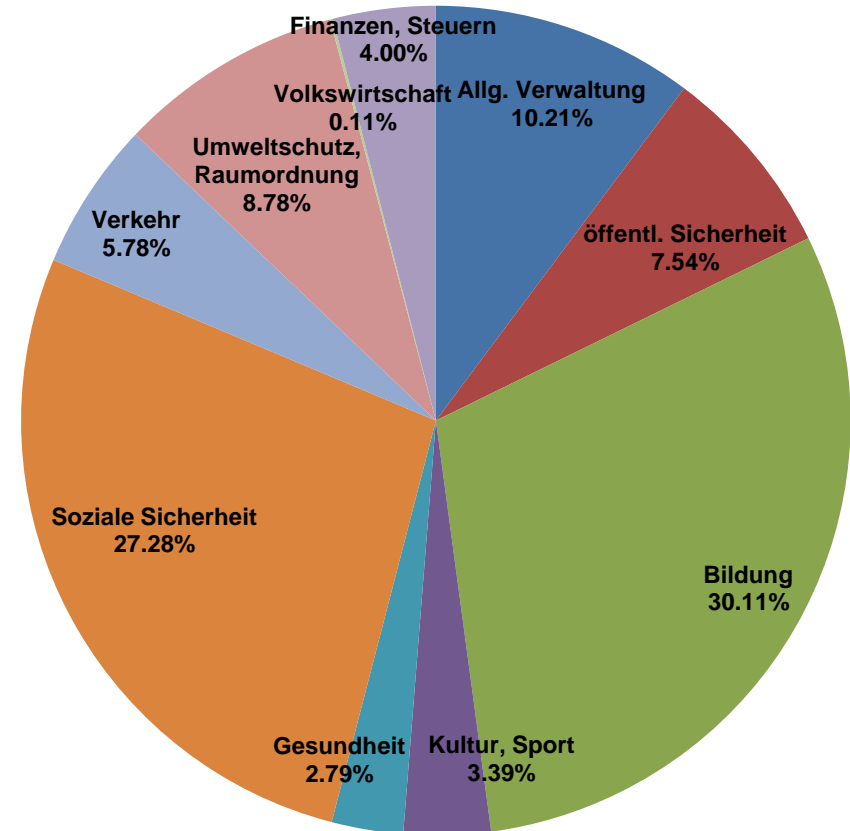
		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>				
<b>Investitionsausgaben</b>				
50	Sachanlagen	0	0	0.00
51	Investitionsn auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
<b>Investitionseinnahmen</b>				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	0	0	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
	<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
	<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>200'000</b>	<b>170'000</b>	<b>436'246.10</b>
	<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>200'000</b>	<b>170'000</b>	<b>436'246.10</b>
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			
<b>BILANZ</b>				
	<b>Nettovermögen/Nettoschuld per 01.01.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'233'062.63</b>
	<b>Nettovermögen/Nettoschuld per 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'669'308.73</b>
	(+ = Nettoschuld / - = Nettovermögen)			
	<b>Veränderung = Finanzierungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>436'246.10</b>

**Erfolgsrechnung**  
1.1.2016 - 31.12.2016

**Aufwand**

Allg. Verwaltung	CHF	4'784'000
öffentl. Sicherheit	CHF	3'532'000
Bildung	CHF	14'104'000
Kultur, Sport	CHF	1'586'000
Gesundheit	CHF	1'305'000
Soziale Sicherheit	CHF	12'778'500
Verkehr	CHF	2'708'500
Umweltschutz, Raumordnung	CHF	4'114'000
Volkswirtschaft	CHF	51'000
Finanzen, Steuern	CHF	1'872'000

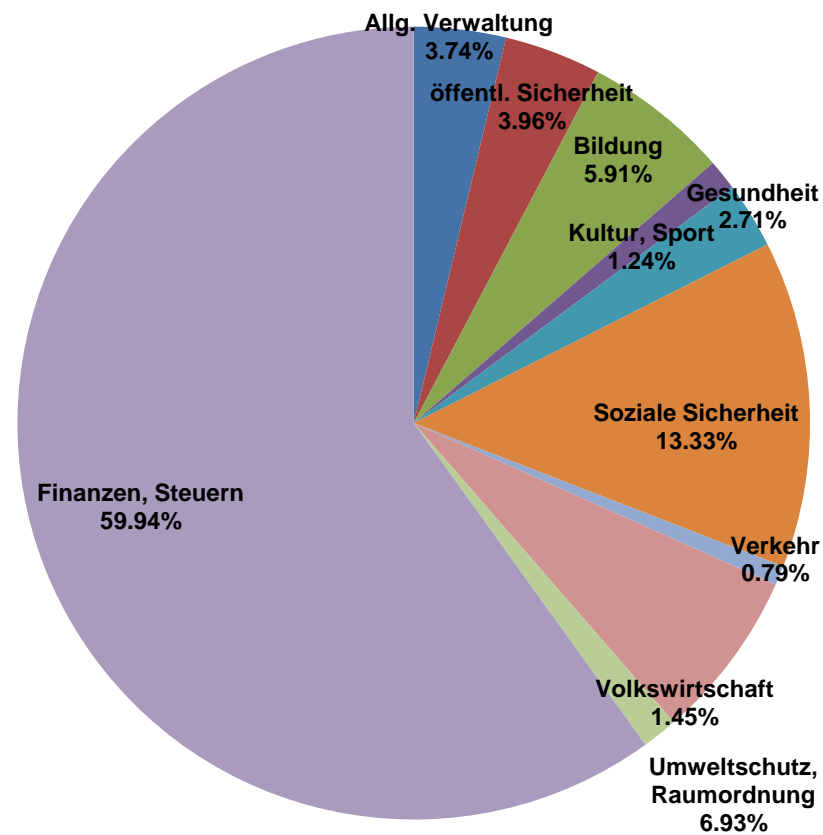
■ Allg. Verwaltung
■ öffentl. Sicherheit
■ Bildung
■ Kultur, Sport
■ Gesundheit
■ Soziale Sicherheit
■ Verkehr
■ Umweltschutz, Raumordnung
■ Volkswirtschaft
■ Finanzen, Steuern



**Erfolgsrechnung**  
1.1.2016 - 31.12.2016

**Ertrag**

Allg. Verwaltung	CHF	1'802'500	■ Allg. Verwaltung
öffentl. Sicherheit	CHF	1'907'000	■ öffentl. Sicherheit
Bildung	CHF	2'843'000	■ Bildung
Kultur, Sport	CHF	596'500	■ Kultur, Sport
Gesundheit	CHF	1'305'000	■ Gesundheit
Soziale Sicherheit	CHF	6'416'500	■ Soziale Sicherheit
Verkehr	CHF	378'000	■ Verkehr
Umweltschutz, Raumordnung	CHF	3'338'000	■ Umweltschutz, Raumordnung
Volkswirtschaft	CHF	700'000	■ Volkswirtschaft
Finanzen, Steuern	CHF	28'853'500	■ Finanzen, Steuern



**Erfolgsrechnung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Erfolgsrechnung Zusammensetzung		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	Erfolgsrechnung	46'835'000	46'835'000	45'567'000	45'567'000	48'525'977.45	48'525'977.45
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoergebnis	4'784'000	1'802'500 2'981'500	4'736'500	1'703'000 3'033'500	4'616'198.28	1'903'323.50 2'712'874.78
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Nettoergebnis	3'532'000	1'907'000 1'625'000	3'628'500	1'824'500 1'804'000	3'362'546.34	1'976'073.57 1'386'472.77
2	BILDUNG Nettoergebnis	14'104'000	2'843'000 11'261'000	13'573'500	2'597'000 10'976'500	14'197'063.96	2'903'514.55 11'293'549.41
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT Nettoergebnis	1'586'000	596'500 989'500	1'516'500	575'500 941'000	1'526'260.61	583'744.95 942'515.66
4	GESUNDHEIT Nettoergebnis	1'305'000	1'305'000	1'140'000	1'000 1'139'000	1'230'279.87	200'900.00 1'029'379.87
5	SOZIALE SICHERHEIT Nettoergebnis	12'778'500	6'416'500 6'362'000	12'488'500	6'431'000 6'057'500	11'760'620.30	6'786'182.14 4'974'438.16
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG Nettoergebnis	2'708'500	378'000 2'330'500	2'543'500	387'000 2'156'500	2'873'118.90	777'542.20 2'095'576.70
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoergebnis	4'114'000	3'338'000 776'000	4'014'500	3'322'500 692'000	4'047'091.42	3'276'788.17 770'303.25
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoergebnis	51'000 649'000	700'000	45'500 679'500	725'000	46'470.45 655'545.99	702'016.44
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoergebnis	1'872'000 26'981'500	28'853'500	1'880'000 26'120'500	28'000'500	4'866'327.32 24'549'564.61	29'415'891.93

**Erfolgsrechnung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>46'835'000</b>	<b>46'835'000</b>	<b>45'567'000</b>	<b>45'567'000</b>	<b>48'525'977.45</b>	<b>48'525'977.45</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>4'784'000</b>	<b>1'802'500</b>	<b>4'736'500</b>	<b>1'703'000</b>	<b>4'616'198.28</b>	<b>1'903'323.50</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'981'500</b>		<b>3'033'500</b>		<b>2'712'874.78</b>
0110	Legislative	133'000		136'000		125'852.38	
0120	Exekutive	433'500		418'000	1'000	422'852.70	85.00
0211	Abteilung Finanzen	955'000	745'500	885'000	701'000	885'812.25	706'916.75
0212	Abteilung Steuern	611'000	35'000	627'000	40'000	585'263.90	34'637.60
0220	Allgemeine Dienste, übrige	322'500	6'000	331'500	5'500	324'724.70	10'318.20
0221	Gemeindekanzlei	499'000	24'000	503'000	23'000	458'375.05	23'999.90
0222	Bauverwaltung	834'000	386'000	805'000	309'500	790'911.20	472'225.45
0223	Informatik	299'000	299'000	343'000	343'000	303'001.00	303'001.00
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	697'000	307'000	688'000	280'000	719'405.10	352'139.60
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	<b>3'532'000</b>	<b>1'907'000</b>	<b>3'628'500</b>	<b>1'824'500</b>	<b>3'362'546.34</b>	<b>1'976'073.57</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'625'000</b>		<b>1'804'000</b>		<b>1'386'472.77</b>
1110	Polizei	904'000	4'000	856'000		798'161.80	3'960.35
1120	Verkehrssicherheit	2'000		2'000		36'722.50	99'349.80
1400	Allgemeines Rechtswesen	138'000	203'000	144'000	155'000	128'008.75	198'434.15
1401	Einwohnerkontrolle	459'500	300'000	406'500	250'000	444'655.85	296'055.94
1402	Betreibungsamt	659'000	820'000	712'000	821'500	642'540.14	817'126.14
1403	Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	387'000	25'000	539'000	25'000	413'028.50	19'357.60
1500	Feuerwehr	716'000	555'000	697'500	562'000	688'892.30	541'789.59
1610	Militärische Verteidigung	32'500		26'500		14'955.90	
1620	Zivilschutz	234'000		245'000	11'000	195'580.60	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>14'104'000</b>	<b>2'843'000</b>	<b>13'573'500</b>	<b>2'597'000</b>	<b>14'197'063.96</b>	<b>2'903'514.55</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>11'261'000</b>		<b>10'976'500</b>		<b>11'293'549.41</b>
2110	Kindergarten	998'000		849'000		811'131.40	
2111	Sprachheilkindergarten [Gemeindebetrieb]					187'638.25	187'638.25
2120	Primarstufe	3'246'000		3'605'000	5'000	3'138'795.14	124.20
2130	Oberstufe	3'091'000	1'602'000	2'965'000	1'605'000	3'506'982.47	1'620'554.00
2140	Musikschulen	592'000	350'000	583'000	350'000	576'101.65	342'201.25
2170	Zentrum, Schulanlage	1'429'000	239'000	1'167'000	224'000	1'435'681.15	224'279.55
2171	Seefeld, Schulanlage	749'000	34'000	750'500	4'000	798'378.80	6'581.30
2172	Hasel, Schulanlage	263'000	53'000	262'500	7'000	246'344.60	17'782.85

**Erfolgsrechnung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2175	Kindergärten	355'000	3'000	340'500		353'867.80	3'576.75
2180	Tagesbetreuung	798'000	400'000	654'500	280'000	644'047.36	332'600.35
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	752'000	2'000	663'500	2'000	701'420.95	540.00
2191	Volksschule Sonstiges	297'000		303'000		269'365.98	
2200	Sonderschulen	711'000	160'000	610'000	120'000	697'796.21	167'636.05
2300	Berufliche Grundbildung	820'000		820'000		826'464.00	
2990	Bildung, übriges	3'000				3'048.20	
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>	<b>1'586'000</b>	<b>596'500</b>	<b>1'516'500</b>	<b>575'500</b>	<b>1'526'260.61</b>	<b>583'744.95</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>989'500</b>		<b>941'000</b>		<b>942'515.66</b>
3211	Gemeindebibliothek	200'000	26'000	220'000	28'000	211'927.50	25'831.00
3290	Kultur, übriges	154'000		88'500		88'052.85	
3291	Zentrumsschopf	72'000	35'000	59'000	35'000	60'809.55	30'005.00
3292	Vereinshaus Ost	7'500	500	12'000	500	6'738.55	180.00
3293	Quartierzentrum Langäcker	133'000	90'000	151'000	112'000	160'924.85	101'134.30
3320	Massenmedien	21'000	17'000	21'000		27'798.25	17'000.00
3410	Sport	306'000	2'000	322'000	1'000	311'808.60	911.00
3411	Hallenbad	575'000	415'000	525'500	376'000	541'787.31	397'883.65
3420	Freizeit	98'500		98'500	8'000	98'342.15	
3421	Ferienlager / Skilager	19'000	11'000	19'000	15'000	18'071.00	10'800.00
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>1'305'000</b>		<b>1'140'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'230'279.87</b>	<b>200'900.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'305'000</b>		<b>1'139'000</b>		<b>1'029'379.87</b>
4110	Spitäler						200'900.00
4120	Kranken- und Pflegeheime	810'000		660'000		784'172.20	
4210	Ambulante Krankenpflege	444'000		431'000		399'383.12	
4330	Schulgesundheitsdienst	49'000		47'000	1'000	44'924.55	
4340	Lebensmittelkontrolle	2'000		2'000		1'800.00	
<b>5</b>	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>12'778'500</b>	<b>6'416'500</b>	<b>12'488'500</b>	<b>6'431'000</b>	<b>11'760'620.30</b>	<b>6'786'182.14</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'362'000</b>		<b>6'057'500</b>		<b>4'974'438.16</b>
5310	Alters- + Hinterlassenenversicherung AHV	72'500	16'500	74'000	16'000	78'305.20	16'473.00
5330	Leistungen an Pensionierte	101'000		103'000		101'894.85	
5340	Altersheime	500		500		200.00	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	657'000	450'000	658'000	450'000	632'955.52	446'962.05
5440	Jugendschutz	247'500	10'000	195'000	10'000	177'644.25	10'000.00
5450	Leistungen an Familien	222'000	10'000	180'000		189'764.35	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	180'000		180'000		104'302.85	

**Erfolgsrechnung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	7'800'000	5'870'000	7'715'000	5'850'000	7'299'203.37	6'268'983.99
5730	Asylwesen	122'000	60'000	176'000	105'000	87'670.96	43'763.10
5790	Fürsorge, übriges	3'374'000		3'205'000		3'086'678.95	
5930	Hilfsaktionen im Ausland	2'000		2'000		2'000.00	
<b>6</b>	<b>VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b>	<b>2'708'500</b>	<b>378'000</b>	<b>2'543'500</b>	<b>387'000</b>	<b>2'873'118.90</b>	<b>777'542.20</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'330'500</b>		<b>2'156'500</b>		<b>2'095'576.70</b>
6130	Kantonsstrassen, übrige	147'000	3'000	122'000	3'000	186'348.75	1'041.00
6150	Gemeindestrassen	1'409'500	5'000	1'283'000	11'000	1'630'677.60	453'056.10
6151	Parkhaus, Parkplätze	124'000	185'000	57'000	188'000	29'376.35	138'375.00
6210	Bahninfrastruktur	6'000		3'000		5'038.00	
6220	Regionalverkehr	1'022'000	185'000	1'078'500	185'000	1'021'678.20	185'070.10
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>4'114'000</b>	<b>3'338'000</b>	<b>4'014'500</b>	<b>3'322'500</b>	<b>4'047'091.42</b>	<b>3'276'788.17</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>776'000</b>		<b>692'000</b>		<b>770'303.25</b>
7201	Abwasserbeseitigung	1'673'000	1'673'000	1'679'000	1'679'000	1'532'072.63	1'532'072.63
7300	Abfallwirtschaft	11'000		11'000		10'533.30	
7301	Abfallwirtschaft	1'636'000	1'636'000	1'622'000	1'622'000	1'717'191.89	1'717'191.89
7410	Gewässerverbauungen	133'000	4'000	119'000	4'000	128'318.60	3'679.50
7500	Arten- und Landschaftsschutz	42'000		38'000		59'876.55	
7710	Friedhof und Bestattung	334'000	22'000	260'000	14'000	371'224.50	21'245.50
7790	Umweltschutz, übriges	64'000	3'000	55'000	3'000	34'841.95	2'573.65
7900	Raumordnung	221'000		230'500	500	193'032.00	25.00
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>51'000</b>	<b>700'000</b>	<b>45'500</b>	<b>725'000</b>	<b>46'470.45</b>	<b>702'016.44</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>649'000</b>		<b>679'500</b>		<b>655'545.99</b>	
8120	Strukturverbesserungen	49'000		40'500		44'310.45	
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen			2'500			
8200	Forstwirtschaft	2'000		2'500		2'160.00	
8500	Industrie, Gewerbe, Handel						11'896.51
8710	Elektrizität		700'000		725'000		690'119.93
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>1'872'000</b>	<b>28'853'500</b>	<b>1'880'000</b>	<b>28'000'500</b>	<b>4'866'327.32</b>	<b>29'415'891.93</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>26'981'500</b>		<b>26'120'500</b>		<b>24'549'564.61</b>	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	125'000	24'066'000	180'000	23'797'000	118'980.25	26'196'747.45
9101	Sondersteuern		340'000	5'000	330'000		551'119.45
9300	Finanz- und Lastenausgleich		627'000		605'000		615'820.00
9610	Zinsen	480'000	800'000	485'000	660'500	640'492.01	785'376.92

**Erfolgsrechnung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'000	40'000	7'000	78'500	453.15	76'639.66
9901	Bauamt	1'266'000	1'266'000	1'203'000	1'203'000	1'190'188.45	1'190'188.45
9990	Abschluss		1'714'500		1'326'500	2'916'213.46	



**Kreditkontrolle**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Nummer	Kredite nach Funktionen Beschluss Instanz & Datum	Kreditbetrag	Mutmass.		Budget 2016		Verfügbarer Restkredit
			Ausgaben bis 31.12.2015	Einnahmen bis 31.12.2015	Ausgaben	Einnahmen	
	<b>Investitionsrechnung</b>		<b>34'787'000</b>	<b>1'235'255</b>	<b>8'386'000</b>	<b>442'000</b>	<b>1'773'200</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>		<b>110'000</b>		<b>50'000</b>		<b>80'000</b>
<b>01</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>		<b>50'000</b>		<b>50'000</b>		<b>80'000</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>		<b>50'000</b>		<b>50'000</b>		<b>80'000</b>
<b>0110</b>	<b>Legislative</b>		<b>50'000</b>		<b>50'000</b>		<b>80'000</b>
5290.01	Killwangen-Spreitenbach, Zusammenschluss GV 12. Juni 2012	180'000	50'000		50'000		80'000
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>		<b>60'000</b>				
<b>022</b>	<b>Allgemeine Dienste, übrige</b>		<b>60'000</b>				
<b>029</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften, übriges</b>		<b>60'000</b>				
<b>0290</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften, übriges</b>		<b>60'000</b>				
5290.04	Gemeindehaus, Projekt Sanierung GV 12. Juni 2012	60'000	60'000				
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>		<b>18'600'000</b>		<b>7'102'000</b>		<b>688'000</b>
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>		<b>18'600'000</b>		<b>7'102'000</b>		<b>688'000</b>
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>		<b>18'600'000</b>		<b>7'102'000</b>		<b>688'000</b>
<b>2170</b>	<b>Zentrum, Schulanlage</b>				<b>102'000</b>		<b>-102'000</b>
5040.09	TH Boostock, Sanierung Garderoben Budgetkredit				102'000		-102'000

**Kreditkontrolle**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Nummer	Kredite nach Funktionen Beschluss Instanz & Datum	Kreditbetrag	Mutmass.	Mutmass.	Budget 2016		Verfügbarer Restkredit
			Ausgaben bis 31.12.2015	Einnahmen bis 31.12.2015	Ausgaben	Einnahmen	
<b>2172</b>	<b>Hasel, Schulanlage</b>		<b>18'000'000</b>			<b>7'000'000</b>	<b>790'000</b>
5040.07	Schulhaus Hasel, Baukredit GV 3. Dezember 2013	25'790'000	18'000'000			7'000'000	790'000
<b>2175</b>	<b>Kindergärten</b>		<b>600'000</b>				
5040.03	Langäcker, Sanierung Doppelkindergarten GV 3. Dezember 2013	600'000	600'000				
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>		<b>220'000</b>			<b>54'000</b>	<b>106'000</b>
<b>32</b>	<b>Kultur, übrige</b>					<b>54'000</b>	<b>106'000</b>
<b>329</b>	<b>Kultur, übriges</b>					<b>54'000</b>	<b>106'000</b>
<b>3290</b>	<b>Kultur, übriges</b>					<b>54'000</b>	<b>106'000</b>
5620.01	Kurtheater Baden, Investitionsbeitrag GV 11. September 2012	160'000				54'000	106'000
<b>34</b>	<b>Sport und Freizeit</b>		<b>220'000</b>				
<b>341</b>	<b>Sport</b>		<b>220'000</b>				
<b>3411</b>	<b>Schwimmbad</b>		<b>220'000</b>				
5040.01	Hallenbad, Sanierung GV 27. November 2012	222'000	220'000				
<b>6</b>	<b>VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b>		<b>5'035'000</b>			<b>1'060'000</b>	<b>899'200</b>
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>		<b>5'035'000</b>			<b>1'060'000</b>	<b>899'200</b>
<b>615</b>	<b>Gemeindestrassen</b>		<b>5'035'000</b>			<b>1'060'000</b>	<b>899'200</b>
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>		<b>5'035'000</b>			<b>1'060'000</b>	<b>899'200</b>
5010.03	Kesselstrasse S142, Erschliessung GV 25. Juni 2013	985'000	985'000				

**Kreditkontrolle**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Nummer	Kredite nach Funktionen Beschluss Instanz & Datum	Kreditbetrag	Mutmass.	Mutmass.	Budget 2016		Verfügbarer Restkredit
			Ausgaben bis 31.12.2015	Einnahmen bis 31.12.2015	Ausgaben	Einnahmen	
5010.04	Kreuzäcker S144, Erschliessung GV 25. Juni 2013	1'145'000	1'270'000				-135'000
5010.06	Steinackerstrasse S104, Neuanschluss GV 2. Dezember 2014	340'000	340'000				
5010.07	San. Sandäckerbrücke und Passerelle Zinggacher GV 24. Juni 2014	1'304'000	1'304'000				
5010.08	Ersatz Grabäckerbrücke (Kantonsstrasse) GV 24. Juni 2014	1'744'200	700'000			10'000	1'034'200
5010.09	Ausbau Sandäckerstrasse, Etappe I GV 2. Dezember 2014	1'026'000	26'000			1'000'000	
5010.10	Untere Dorfstrasse SU125 GV 2. Dezember 2014	460'000	410'000			50'000	
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>		<b>10'822'000</b>	<b>1'235'255</b>		<b>120'000</b>	<b>442'000</b>
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>		<b>10'454'000</b>	<b>1'172'755</b>		<b>100'000</b>	<b>442'000</b>
<b>720</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>		<b>10'454'000</b>	<b>1'172'755</b>		<b>100'000</b>	<b>442'000</b>
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]</b>		<b>10'454'000</b>	<b>1'172'755</b>		<b>100'000</b>	<b>442'000</b>
5010.03	Kesselstrasse, Erschliessung GV 25. Juni 2013	985'000	985'000				
5030.10	Erschliessung Kreuzäcker K117 GV 25. Juni 2013	1'145'000	1'145'000				
5620.02	Abwasserverband, Baubeitrag GV 2. Dezember 2008	8'424'000	8'324'000			100'000	
6370.10	Abwasseranschlussgebühren			1'172'755			442'000
<b>79</b>	<b>Raumordnung</b>		<b>368'000</b>	<b>62'500</b>		<b>20'000</b>	
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>		<b>368'000</b>	<b>62'500</b>		<b>20'000</b>	
<b>7900</b>	<b>Raumordnung</b>		<b>368'000</b>	<b>62'500</b>		<b>20'000</b>	
5290.06	Projet Urbain	280'000	280'000				
5290.07	Masterplanung GV 27. November 2012	318'000	298'000			20'000	
6300.06	Projet Urbain, Bundesbeiträge	-140'000	-140'000	45'000			
6310.06	Projet Urbain, Kantonsbeiträge	-70'000	-70'000	17'500			

**Kreditkontrolle**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Einwohnergemeinde

Nummer	Kredite nach Funktionen Beschluss Instanz & Datum	Kreditbetrag	Mutmass.		Budget 2016		Verfügbarer Restkredit
			Ausgaben bis 31.12.2015	Einnahmen bis 31.12.2015	Ausgaben	Einnahmen	
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>				<b>442'000</b>	<b>8'386'000</b>	
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>				<b>442'000</b>	<b>8'386'000</b>	
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>				<b>442'000</b>	<b>8'386'000</b>	
<b>9990</b>	<b>Abschluss</b>				<b>442'000</b>	<b>8'386'000</b>	
5900.00	Passivierte Einnahmen allgemeiner Haushalt						
5900.02	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung				442'000		
6900.00	Aktivierte Ausgaben allgemeiner Haushalt						8'286'000
6900.02	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung						100'000

# **GEMEINDEWERKE**

**Elektrizitätsversorgung**

**Wasserversorgung**

**KommunikationsNetzSpreitenbach**

**Ergebnis - EVS**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

EVS

	<b>Erfolgs- und Finanzierungsausweis</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>				
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	794'000	680'500	655'150.50
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'818'000	10'450'500	9'953'880.77
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	413'000	520'000	412'375.65
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	73'488.68
36	Transferaufwand	592'000	560'000	607'567.24
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>11'617'000</b>	<b>12'211'000</b>	<b>11'702'462.84</b>
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	0	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42	Entgelte	11'180'000	11'794'000	11'608'209.03
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	30'000	0	0.00
46	Transferertrag	607'000	592'000	578'642.24
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>11'817'000</b>	<b>12'386'000</b>	<b>12'186'851.27</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>200'000</b>	<b>175'000</b>	<b>484'388.43</b>
34	Finanzaufwand	200'000	175'000	252'760.60
44	Finanzertrag	0	0	0.00
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-200'000</b>	<b>-175'000</b>	<b>-252'760.60</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>231'627.83</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>231'627.83</b>
	<b>(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>			

**Ergebnis - EVS**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

EVS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>				
<b>Investitionsausgaben</b>				
50	Sachanlagen	2'740'000	460'000	447'252.95
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	80'000	80'000	0.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>2'820'000</b>	<b>540'000</b>	<b>447'252.95</b>
<b>Investitionseinnahmen</b>				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	400'000	150'000	250'340.24
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>400'000</b>	<b>150'000</b>	<b>250'340.24</b>
	<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-2'420'000</b>	<b>-390'000</b>	<b>-196'912.71</b>
	<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>415'000</b>	<b>520'000</b>	<b>749'417.16</b>
	<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-2'005'000</b>	<b>130'000</b>	<b>552'504.45</b>
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

**Investitionsrechnung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

EVS

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Investitionsrechnung</b>	<b>3'220'000</b>	<b>3'220'000</b>	<b>690'000</b>	<b>690'000</b>	<b>697'593.19</b>	<b>697'593.19</b>
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT Nettoergebnis</b>	<b>2'820'000</b>	<b>400'000 2'420'000</b>	<b>540'000</b>	<b>150'000 390'000</b>	<b>447'252.95</b>	<b>250'340.24 196'912.71</b>
<b>87</b>	<b>Brennstoffe und Energie Nettoergebnis</b>	<b>2'820'000</b>	<b>400'000 2'420'000</b>	<b>540'000</b>	<b>150'000 390'000</b>	<b>447'252.95</b>	<b>250'340.24 196'912.71</b>
<b>871</b>	<b>Elektrizität</b>	<b>2'820'000</b>	<b>400'000</b>	<b>540'000</b>	<b>150'000</b>	<b>447'252.95</b>	<b>250'340.24</b>
<b>8711</b>	<b>Elektrizitätswerk /-netz [Gemeindebetrieb]</b>	<b>2'820'000</b>	<b>400'000</b>	<b>540'000</b>	<b>150'000</b>	<b>447'252.95</b>	<b>250'340.24</b>
5030.07	Netzerweiterungen Budgetkredit	260'000		130'000		218'290.15	
5030.08	Neuanschlüsse Budgetkredit	260'000		80'000		69'753.80	
5040.06	Trafostationen, Bau Budgetkredit			250'000		159'209.00	
5040.10	TS Kreuzäcker West/Landstrasse GV 02. Dezember 2014 / CHF 1'763'000.00	600'000					
5040.11	TS Rahmenkredit GV 17. Juni 2015 / CHF 1'843'000.00	620'000					
5060.07	Netzleitsystem, Erneuerung GV vom 2. Dezember 2014	1'000'000					
5290.08	Netz, Planungen Budgetkredit	80'000		80'000			
6370.10	Anschlussgebühren		400'000		150'000		250'340.24
<b>9</b>	<b>FINANZEN Nettoergebnis</b>	<b>400'000 2'420'000</b>	<b>2'820'000</b>	<b>150'000 390'000</b>	<b>540'000</b>	<b>250'340.24 196'912.71</b>	<b>447'252.95</b>
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten Nettoergebnis</b>	<b>400'000 2'420'000</b>	<b>2'820'000</b>	<b>150'000 390'000</b>	<b>540'000</b>	<b>250'340.24 196'912.71</b>	<b>447'252.95</b>
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>	<b>400'000</b>	<b>2'820'000</b>	<b>150'000</b>	<b>540'000</b>	<b>250'340.24</b>	<b>447'252.95</b>
<b>9990</b>	<b>Abschluss</b>	<b>400'000</b>	<b>2'820'000</b>	<b>150'000</b>	<b>540'000</b>	<b>250'340.24</b>	<b>447'252.95</b>



**Investitionsrechnung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

EVS

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5900.04	Passivierte Einnahmen Elektrizitätswerk	400'000		150'000		250'340.24	
6900.04	Aktivierte Ausgaben Elektrizitätswerk		2'820'000		540'000		447'252.95

**Ergebnis - WVS**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

WVS

	<b>Erfolgs- und Finanzierungsausweis</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
	<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>			
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	240'000	159'000	166'995.75
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	642'000	717'500	614'991.56
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	369'000	388'000	363'251.10
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	140'000	136'000	128'047.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'391'000</b>	<b>1'400'500</b>	<b>1'273'285.41</b>
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	0	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42	Entgelte	1'318'000	1'328'500	988'060.85
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46	Transferertrag	83'000	0	41'600.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'401'000</b>	<b>1'328'500</b>	<b>1'029'660.85</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>10'000</b>	<b>-72'000</b>	<b>-243'624.56</b>
34	Finanzaufwand	10'000	7'000	12'406.90
44	Finanzertrag	0	0	0.00
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-10'000</b>	<b>-7'000</b>	<b>-12'406.90</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-79'000</b>	<b>-256'031.46</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	372'298.10
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>372'298.10</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>-79'000</b>	<b>116'266.64</b>
	<b>(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>			

**Ergebnis - WVS**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

WVS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>				
<b>Investitionsausgaben</b>				
50	Sachanlagen	217'000	120'000	170'555.25
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>217'000</b>	<b>120'000</b>	<b>170'555.25</b>
<b>Investitionseinnahmen</b>				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	444'000	600'000	870'526.10
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>444'000</b>	<b>600'000</b>	<b>870'526.10</b>
	<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>227'000</b>	<b>480'000</b>	<b>699'970.85</b>
	<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>378'000</b>	<b>318'000</b>	<b>116'266.64</b>
	<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>605'000</b>	<b>798'000</b>	<b>816'237.49</b>
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

**Investitionsrechnung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

WVS

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Investitionsrechnung</b>	<b>661'000</b>	<b>661'000</b>	<b>720'000</b>	<b>720'000</b>	<b>1'041'081.35</b>	<b>1'041'081.35</b>
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>217'000</b>	<b>444'000</b>	<b>120'000</b>	<b>600'000</b>	<b>170'555.25</b>	<b>870'526.10</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>227'000</b>		<b>480'000</b>		<b>699'970.85</b>	
<b>71</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>217'000</b>	<b>444'000</b>	<b>120'000</b>	<b>600'000</b>	<b>170'555.25</b>	<b>870'526.10</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>227'000</b>		<b>480'000</b>		<b>699'970.85</b>	
<b>710</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>217'000</b>	<b>444'000</b>	<b>120'000</b>	<b>600'000</b>	<b>170'555.25</b>	<b>870'526.10</b>
<b>7101</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>217'000</b>	<b>444'000</b>	<b>120'000</b>	<b>600'000</b>	<b>170'555.25</b>	<b>870'526.10</b>
5030.01	Netzerweiterungen Budgetkredit	217'000		120'000		95'226.95	
5030.04	Kessel-Furttalstrasse W122 Budgetkredit					68'629.85	
5030.11	Erschliessung Kreuzäcker W123 GV 24. Juni 2014 / CHF 470'000.00					6'698.45	
6370.11	Wasseranschlussgebühren Budgetkredit		444'000		600'000		870'526.10
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>	<b>444'000</b>	<b>217'000</b>	<b>600'000</b>	<b>120'000</b>	<b>870'526.10</b>	<b>170'555.25</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>227'000</b>		<b>480'000</b>		<b>699'970.85</b>
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>	<b>444'000</b>	<b>217'000</b>	<b>600'000</b>	<b>120'000</b>	<b>870'526.10</b>	<b>170'555.25</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>227'000</b>		<b>480'000</b>		<b>699'970.85</b>
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>	<b>444'000</b>	<b>217'000</b>	<b>600'000</b>	<b>120'000</b>	<b>870'526.10</b>	<b>170'555.25</b>
<b>9990</b>	<b>Abschluss</b>	<b>444'000</b>	<b>217'000</b>	<b>600'000</b>	<b>120'000</b>	<b>870'526.10</b>	<b>170'555.25</b>
5900.01	Passivierte Einnahmen Wasserwerk	444'000		600'000		870'526.10	
6900.01	Aktivierete Ausgaben Wasserwerk		217'000		120'000		170'555.25

**Ergebnis - KNS**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

KNS

	<b>Erfolgs- und Finanzierungsausweis</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>				
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	0	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'130'000	1'047'000	1'052'862.15
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	127'000	126'000	125'579.95
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36	Transferaufwand	56'000	54'000	50'470.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'313'000</b>	<b>1'227'000</b>	<b>1'228'912.10</b>
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	0	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42	Entgelte	1'486'000	1'485'000	1'469'401.59
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46	Transferertrag	1'000	0	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'487'000</b>	<b>1'485'000</b>	<b>1'469'401.59</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>174'000</b>	<b>258'000</b>	<b>240'489.49</b>
34	Finanzaufwand	10'000	5'000	8'353.15
44	Finanzertrag	0	0	0.00
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-10'000</b>	<b>-5'000</b>	<b>-8'353.15</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>164'000</b>	<b>253'000</b>	<b>232'136.34</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>164'000</b>	<b>253'000</b>	<b>232'136.34</b>
	<b>(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>			

**Ergebnis - KNS**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

KNS

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>				
<b>Investitionsausgaben</b>				
50	Sachanlagen	400'000	250'000	210'632.70
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>400'000</b>	<b>250'000</b>	<b>210'632.70</b>
<b>Investitionseinnahmen</b>				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	50'000	50'000	21'750.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
	<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>21'750.00</b>
	<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-350'000</b>	<b>-200'000</b>	<b>-188'882.70</b>
	<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>295'000</b>	<b>383'000</b>	<b>361'186.29</b>
	<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-55'000</b>	<b>183'000</b>	<b>172'303.59</b>
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

**Investitionsrechnung**

Budget / GV 01.12.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

KNS

Nummer	Investitionsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Investitionsrechnung</b>	<b>450'000</b>	<b>450'000</b>	<b>300'000</b>	<b>300'000</b>	<b>232'382.70</b>	<b>232'382.70</b>
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>	<b>400'000</b>	<b>50'000</b>	<b>250'000</b>	<b>50'000</b>	<b>210'632.70</b>	<b>21'750.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>350'000</b>		<b>200'000</b>		<b>188'882.70</b>
<b>33</b>	<b>Medien</b>	<b>400'000</b>	<b>50'000</b>	<b>250'000</b>	<b>50'000</b>	<b>210'632.70</b>	<b>21'750.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>350'000</b>		<b>200'000</b>		<b>188'882.70</b>
<b>332</b>	<b>Massenmedien</b>	<b>400'000</b>	<b>50'000</b>	<b>250'000</b>	<b>50'000</b>	<b>210'632.70</b>	<b>21'750.00</b>
<b>3321</b>	<b>Antennen- und Kabelanlagen [Gemeindebetrieb]</b>	<b>400'000</b>	<b>50'000</b>	<b>250'000</b>	<b>50'000</b>	<b>210'632.70</b>	<b>21'750.00</b>
5030.06	Glasfasernetz, Ausbau und Erweiterungen	150'000		100'000		130'224.25	
	Budgetkredit						
5030.08	Neuanschlüsse	100'000					
	Budgetkredit						
5060.06	Flashcable, Ausbau	150'000		150'000		80'408.45	
	Budgetkredit						
6370.10	Anschlussgebühren		50'000		50'000		21'750.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>	<b>50'000</b>	<b>400'000</b>	<b>50'000</b>	<b>250'000</b>	<b>21'750.00</b>	<b>210'632.70</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>350'000</b>		<b>200'000</b>		<b>188'882.70</b>	
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>	<b>50'000</b>	<b>400'000</b>	<b>50'000</b>	<b>250'000</b>	<b>21'750.00</b>	<b>210'632.70</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>350'000</b>		<b>200'000</b>		<b>188'882.70</b>	
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>	<b>50'000</b>	<b>400'000</b>	<b>50'000</b>	<b>250'000</b>	<b>21'750.00</b>	<b>210'632.70</b>
<b>9990</b>	<b>Abschluss</b>	<b>50'000</b>	<b>400'000</b>	<b>50'000</b>	<b>250'000</b>	<b>21'750.00</b>	<b>210'632.70</b>
5900.05	Passivierte Einnahmen KNS	50'000		50'000		21'750.00	
6900.05	Aktivierete Ausgaben KNS		400'000		250'000		210'632.70